

# In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
Berlin, 26. Januar 2025

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 16.12.2024  
Tagesordnungspunkt: WP-K1 Kapitel 1: In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

## Antragstext

- 1 Die Menschen in Deutschland sind zu Recht stolz auf das, was sie schaffen, auf
- 2 die Qualität ihrer Arbeit, auf ihre Leistung, auf ihre Erfahrungen und
- 3 Kompetenz. Deutschland muss auf diese Kraft bauen, um die großen strukturellen
- 4 Herausforderungen anzugehen, vor denen wir stehen: Der Angriffskrieg von
- 5 Russland auf die Ukraine und der Systemkonflikt zwischen liberalen Demokratien
- 6 und autoritären Staaten im Umfeld Chinas erfordern eine Neuausrichtung von
- 7 Wirtschaftssicherheit und Handel, Lieferketten und Absatzmärkten. Wir werden
- 8 diesen Wettstreit auch im Ökonomischen nur gewinnen, wenn wir den großen Vorteil
- 9 der liberalen Demokratie maximal zur Geltung bringen: dass Menschen neue Ideen
- 10 haben und Dinge frei entdecken und entfalten können. Wir wollen in der kommenden
- 11 Regierung daran weiterarbeiten, die strukturellen Schwächen unseres Standorts zu
- 12 beheben. Wir sorgen dafür, dass Deutschland und Europa bei den Innovationen der
- 13 Zukunft vorn mit dabei sind. Dafür muss Wirtschaften einfacher und verlässlicher
- 14 werden, dafür müssen Chancen fair eröffnet und alle gerecht entlohnt werden.
- 15 Dafür können wir nicht im Status quo verharren. Vielmehr brauchen wir mehr Raum
- 16 und Begeisterung für die Bereitschaft, mit neuen Ideen und Technologien ins
- 17 Risiko zu gehen. Unser Ziel ist, die Innovationskraft unseres Landes spürbar zu
- 18 stärken.
- 19 Damit wir unseren Wohlstand erneuern und nicht nur verwalten, braucht es ein
- 20 Land, das einfach funktioniert – einen Staat, der es den Menschen und
- 21 Unternehmen leichter macht, ihre Ideen umzusetzen, und nicht schwerer: mit einem
- 22 Klick zur Lösung statt mit einem Dutzend Formularen in den Papierkrieg. Den
- 23 Aufbruch haben wir in den vergangenen drei Jahren geschafft: Wir haben ein
- 24 Rekordtempo beim Ausbau der Erneuerbaren erzeugt, haben Grundlagen gelegt bei
- 25 der Modernisierung der Industrie, der Zuwanderung von Fachkräften, der
- 26 Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, der Stärkung von
- 27 Investitionen. Aber unser Land braucht jetzt eine gemeinsame Anstrengung, damit
- 28 wir auf diesem Weg erfolgreich vorankommen. Der Wettlauf bei der technologischen
- 29 Entwicklung macht es notwendig, dass neue Ideen und Innovationen schneller
- 30 Wirklichkeit werden.
- 31 Wenn wir auf diesem Weg den deutschen und europäischen Standort stärken, stärken
- 32 wir dabei auch die Idee der sozialökologischen Marktwirtschaft – und eine
- 33 Wirtschaft, die Verantwortung übernimmt für Gesellschaft und Umwelt, sichere
- 34 Arbeitsplätze bietet und vor Ort verankert ist: eine Wirtschaft im Dienst der
- 35 Menschen. Eine starke Wirtschaft ist nicht nur Bedingung unseres Wohlstandes,

36 sondern auch Voraussetzung für Zusammenhalt und Stabilität im Inneren, für unser  
37 Gewicht in der Welt und nicht zuletzt zur Bewältigung der Klimakrise.

38 Unser Wohlstand ermöglicht und basiert auf Gerechtigkeit, Klimaneutralität,  
39 Lebensqualität und Vorsorge. Seine Erneuerung ist eng verknüpft mit der  
40 Bekämpfung der Klimakrise, die gemeinsam mit der Krise der Artenvielfalt die  
41 große Aufgabe unserer Zeit ist. Denn wir wollen einen Planeten erhalten, auf dem  
42 Menschen in Freiheit und Sicherheit leben können. Wir werden den immer  
43 häufigeren Extremwettern nicht gleichgültig gegenüberstehen, sondern mit aller  
44 Kraft dafür kämpfen, dass sich das Klima stabilisiert. Das erfordert große  
45 Investitionen, zum Beispiel in den Ausbau günstiger erneuerbarer Energien, der  
46 jahrelang verschleppt wurde. Dafür brauchen wir intakte Ökosysteme, gesunde  
47 Wälder, saubere Meere und Respekt vor den Tieren als Mitgeschöpfe. Wenn wir die  
48 Umwelt schützen, schützt sie uns auch. Klimaschutz ist Menschenschutz und  
49 zugleich eine zentrale Wettbewerbsfrage unserer Zeit. Der Weg zurück zu den  
50 fossilen Technologien führt in den wirtschaftlichen Stillstand.

51 Wir werden darauf achten, dass alle Menschen unseres Landes den Weg mitgehen  
52 können, der in eine gute Zukunft führt. Wir sorgen dafür, dass auch Mieter\*innen  
53 mit knappem Budget eine moderne Heizung und eine verbesserte Dämmung bekommen.  
54 Wir sorgen dafür, dass der Zugang zu elektrischer Mobilität die Fortbewegung  
55 komfortabler und das Auto erschwinglich macht. Wir sorgen dafür, dass durch  
56 Klimaanpassung das Eigentum von Hausbesitzer\*innen geschützt und Lebensleistung  
57 erhalten wird.

## 58 **A. Eine starke Wirtschaft für sichere Jobs**

### 59 **Für einen wettbewerbsfähigen Standort**

60 Unternehmen brauchen gute Wettbewerbsbedingungen und ein gutes  
61 Investitionsklima, allem voran klare Rahmenbedingungen und Planungssicherheit.  
62 Für unsere Wirtschaft sorgen wir für dauerhaft günstige Energie, erhöhen private  
63 und öffentliche Investitionen in Innovation und Infrastruktur, vereinfachen,  
64 digitalisieren und beschleunigen staatliche Verfahren und Prozesse und arbeiten  
65 daran, das Fachkräftepotenzial in und für Deutschland zu erhöhen.

66 Eine sichere, saubere und bezahlbare Energieversorgung ist ein entscheidender  
67 Standortfaktor. Erleichterungen für Eigenstromproduktion und eine Förderung von  
68 langfristigen Abnahmeverträgen sichern der Wirtschaft direkten Zugang zu  
69 günstiger Energie. Auch für die Wirtschaft ist die weitere Absenkung der Steuern  
70 und Abgaben auf Strom wichtig. Deshalb übernehmen wir die Netzentgelte für die  
71 überregionalen Stromleitungen aus dem Deutschlandfonds und senken die  
72 Stromsteuer auf das europäische Minimum. Wir werden weiterhin Maßnahmen zur  
73 Steigerung der Energieeffizienz unterstützen. Zudem setzen wir uns ein für eine  
74 dauerhafte und breitere Ausgestaltung der Strompreiskompensation für  
75 energieintensive Unternehmen, die im globalen Wettbewerb stehen. Wir werden das  
76 Wasserstoffkernnetz zügig aufbauen, die Erzeugung von grünem Wasserstoff in  
77 Deutschland fördern und neue Importquellen sichern.

78 Gerade die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) leiden besonders unter  
79 aufwendiger Bürokratie und oft zu komplizierten Regeln. Die Beschleunigung des  
80 Ausbaus der Erneuerbaren haben wir maßgeblich durch das Abschaffen  
81 bürokratischer Hürden wie Anträge für einzelne Stecker ermöglicht. Den gleichen  
82 Weg müssen wir in allen Bereichen gehen. Mit dem Praxischeck haben wir dafür ein  
83 pragmatisches und erfolgreiches Instrument zum Abbau unnötiger Bürokratie in  
84 Deutschland eingeführt, das wir in der nächsten Legislatur skalieren werden.  
85 Dabei werden Sektor für Sektor die Betroffenen aus Unternehmen, Verwaltung und  
86 Zivilgesellschaft eingebunden, unnötige bürokratische Hürden bestimmt und  
87 praktische Lösungen zu deren Abbau identifiziert, ohne soziale oder ökologische  
88 Schutzstandards abzubauen. Das werden wir nun flächendeckend und systematisch  
89 ausrollen und auch in den Gesetzgebungsprozessen vorab umsetzen. Bei jeder  
90 Gesetzgebung muss die einfache Umsetzbarkeit im Vordergrund stehen. Ein  
91 wesentliches Mittel für den Bürokratieabbau ist die Digitalisierung der  
92 Verwaltung: Wir wollen, dass zentrale öffentliche Dienstleistungen für  
93 Unternehmen an einer Stelle gebündelt werden und Daten nur einmal eingereicht  
94 werden müssen. Die Notarpflichten werden wir vereinfachen und reduzieren, um so  
95 Kosten zu senken und Zeit zu sparen. Damit mehr Unternehmen von den KMU-  
96 Ausnahmeregeln profitieren können, werden wir die Schwellenwerte für die  
97 Definition von KMU anheben.

98 Deutschland ist von früheren Regierungen jahrelang auf Verschleiß gefahren  
99 worden. Zu lange hat es zu wenig verlässliche öffentliche Investitionen gegeben.  
100 Dabei steht hinter jeder öffentlichen Investition realwirtschaftliche  
101 Wertschöpfung. Wir wollen der Wirtschaft eine starke, resiliente und  
102 verlässliche Infrastruktur bereitstellen, indem wir die öffentlichen  
103 Investitionen dafür aus nationalen und aus Mitteln der Europäischen Union (EU)  
104 stärken und ausbauen. Dafür werden wir auch die Schuldenbremse sinnvoll  
105 modernisieren.

106 Der Großteil der Investitionen kommt jedoch von Unternehmen und anderen privaten  
107 Akteuren. Wer in Deutschland investiert, soll es bei der Steuer leichter haben:  
108 Dazu führen wir eine auf fünf Jahre befristete, unbürokratische  
109 Investitionsprämie von 10 Prozent für alle Unternehmen und alle Investitionen  
110 mit Ausnahme der Gebäudeinvestitionen ein. Diese Prämie wird mit der  
111 Steuerschuld des Unternehmens verrechnet; falls die Prämie die Steuerschuld  
112 übersteigt, wird sie ausgezahlt.

113 Es ist absolut entscheidend, dass wir nicht nur gute Ideen entwickeln, sondern  
114 dass daraus auch starke neue deutsche Unternehmen entstehen. Hier haben wir  
115 bisher im Vergleich zu den USA oder China eine große Schwäche beim Zugang zu  
116 Finanzierung. Wir erleichtern deshalb den Zugang zu Wagniskapital durch die  
117 Fortsetzung der WIN-Initiative, um jungen innovativen Unternehmen durch  
118 verbesserte steuerliche, rechtliche und finanzielle Rahmenbedingungen einen  
119 einfacheren Zugang zu privatem Kapital zu ermöglichen.

120 Wettbewerbsfähigkeit steht und fällt auch mit gut qualifizierten Beschäftigten.  
121 Gewerkschaften, betriebliche Mitbestimmung und die Sozialpartnerschaft mit ihrer  
122 starken Tarifbindung sind eine Stärke unseres Standorts.

## 123 **Für mehr Arbeitskräfte und die gleichberechtigte** 124 **Erwerbstätigkeit von Frauen**

125 Der Mangel an Arbeits- und Fachkräften ist eine der größten Herausforderungen  
126 für die wirtschaftliche Entwicklung und Modernisierung Deutschlands. Ob  
127 Handwerk, Gastronomie oder große Konzerne – alle sind betroffen. Um diese Lücke  
128 zu schließen, gilt es Hindernisse abzubauen und Anreize zu setzen, damit  
129 Menschen sich auf dem Arbeitsmarkt einbringen können.

130 Deutschland hat 2,9 Millionen junge Menschen ohne Berufsabschluss, während viele  
131 Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben. Wir müssen dazu beitragen, dass junge  
132 Menschen besser ihren Weg in den Beruf finden und die Attraktivität der  
133 beruflichen Ausbildung erhöhen. Mit Maßnahmen wie dem Qualifizierungsgeld  
134 unterstützen wir Menschen, die schon im Berufsleben sind und sich neu  
135 orientieren oder weiterqualifizieren möchten. Älteren Arbeitnehmer\*innen werden  
136 wir Anreize für längeres Arbeiten über die Regelaltersgrenze hinaus bieten.

137 Wenn alle Frauen mit Kindern so arbeiten könnten, wie sie möchten, hätten wir in  
138 Deutschland bis zu 840.000 zusätzliche Arbeitskräfte. Um die Vereinbarkeit von  
139 Familie und Beruf zu erleichtern, wollen wir durch einen gesetzlichen Rahmen  
140 flexible Lösungen ermöglichen und zugleich passgenaue Regelungen für die  
141 Betriebe bieten, die sie nicht überfordern. Ein gutes und verlässliches Angebot  
142 an Betreuungsplätzen ist dafür die Grundlage. Betreuungskosten sollten  
143 umfangreicher bei der Steuer absetzbar sein. In der jetzigen Form stellt das  
144 Ehegattensplitting ein Erwerbshindernis für Frauen dar. Deshalb wollen wir es  
145 grundlegend geschlechtergerecht reformieren, indem wir für Neuehen eine  
146 individuelle Besteuerung mit übertragbarem Grundfreibetrag einführen. Für  
147 bestehende Ehen ändert sich nichts. Indem wir eine gleichberechtigte  
148 Erwerbsbeteiligung von Frauen ermöglichen, stärken wir ihre eigenständige  
149 Absicherung, schützen sie so vor Altersarmut und stärken gleichzeitig die  
150 Volkswirtschaft.

151 Deutschland muss für die besten Arbeitskräfte aus aller Welt attraktiv sein. Wir  
152 wollen, dass Menschen, die bei uns arbeiten wollen, ihr Arbeitsvisum online  
153 beantragen können und dafür nur einen Ansprechpartner brauchen. Eine digitale  
154 Einwanderungsagentur soll den Einwanderungsprozess modernisieren und  
155 beschleunigen. Wir setzen uns dafür ein, dass ein Austausch mit Ämtern und  
156 Behörden noch leichter auf Englisch erfolgen kann. Die Anerkennung von  
157 ausländischen Berufsabschlüssen vereinfachen wir deutlich und schaffen dafür  
158 eine zentrale Anerkennungsstelle. Die Arbeitshindernisse für Geflüchtete bauen  
159 wir weiter ab, auch weil sie über den Arbeitsmarkt schneller in unsere  
160 Gesellschaft integriert werden.

## 161 **Für eine starke europäische Wirtschaft**

162 Der europäische Binnenmarkt mit seinen 450 Millionen Einwohner\*innen und 17  
163 Billionen Euro Wirtschaftsleistung ist eine historische Errungenschaft. Nur mit  
164 mehr Europa können wir im Wettbewerb mit den USA und China bestehen, können wir  
165 die gemeinsame Wachstums- und Innovationsschwäche überwinden und wieder

166 treibende Kraft beim technologischen Fortschritt werden. Das schafft und sichert  
167 auch Wohlstand und gute Jobs in Deutschland.

168 Wir wollen den europäischen Binnenmarkt weiter vertiefen und um eine vertieften  
169 Digitalunion ergänzen: Damit die Unternehmen der Zukunft auch in Europa groß  
170 werden. Und wir wollen, dass Europa seine Kräfte bei Forschung und Innovation  
171 bündelt. Starke Netzwerke europäischer Universitäten, gemeinsame Rechenzentren  
172 oder Forschungsagenturen können uns wieder zum Spitzenreiter bei den  
173 Zukunftstechnologien machen.

174 Europa ist bereits Weltmarktführer bei sauberen, nachhaltigen Technologien wie  
175 Windturbinen und Elektrolyseure. Der europäische Green Deal gibt mit  
176 klimapolitischen und ökologischen Zielen und Leitplanken den Rahmen für fairen  
177 Wettbewerb in Europa. Bei pragmatischer Umsetzung kann Europa so zum Marktführer  
178 für nachhaltige Elektrotechnik, Chemie, Maschinenbau und Dienstleistungen  
179 werden. Damit sichern wir durch Klima- und Ressourcenschutz gute Jobs im  
180 Industriebereich – einem wichtigen Zukunftsmarkt. Dazu brauchen wir jetzt  
181 stabile Rahmenbedingungen für Zukunftstechnologien statt innovationsfeindliche  
182 Diskussionen um ein Rollback oder eine Bremsung des europäischen Green Deal.

183 Wir unterstützen die Erweiterung des Green Deal um eine industrielle Dimension.  
184 Wir müssen von Klimaschutzmaßnahmen wirtschaftlich stärker profitieren und  
185 unsere klimaneutrale europäische Innovationskraft zu einem globalen  
186 Wettbewerbsvorteil ausbauen. Dafür wollen wir im nächsten EU-Finanzrahmen die  
187 entsprechenden Instrumente schaffen und sie mit den notwendigen Mitteln  
188 unterlegen. Dazu gehört auch, dass wir das Beihilferecht der EU so ändern, dass  
189 es kurzfristig einer umfassenden Unterstützung der Dekarbonisierung der  
190 Industrie und dem Abbau gefährlicher Abhängigkeiten von Autokratien nicht im  
191 Wege steht.

## 192 **Für funktionierende und nachhaltige Finanzmärkte**

193 Funktionierende Finanzmärkte sind ein essenzieller Bestandteil stabiler  
194 wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und einer nachhaltigen Investitionsdynamik,  
195 die für klimaneutrale Erneuerung unerlässlich sind. Um Finanzkrisen vorzubeugen,  
196 benötigen Banken, aber auch Versicherungen und andere Finanzmarktakteure  
197 ausreichend haftendes Eigenkapital. Gerade kleine Banken und Finanzmarktakteure  
198 wollen wir von unnötig kleinteiliger Bürokratie entlasten.

199 Trotz der gemeinsamen Währung orientieren sich die Kapitalmärkte der EU-  
200 Mitgliedstaaten häufig noch an nationalen Staatsgrenzen. Die uneinheitliche  
201 Regulierung hemmt Investitionen aus dem Ausland und schränkt  
202 Finanzierungsmöglichkeiten für in der EU ansässige Konzerne ein. Aber auch  
203 kleine und mittelständische Firmen leiden, etwa unter dem vergleichsweise  
204 unterentwickelten europäischen Markt für Eigenkapitalinstrumente und  
205 Schuldverschreibungen. Wir werden uns europäisch für eine rasche Vollendung der  
206 Kapitalmarkt- und Bankenunion einsetzen. Das Vertrags- und Insolvenzrecht für  
207 Finanzmarktakteure wollen wir dafür europaweit angleichen.

208 Wir wollen Finanzmarktakteuren die nachhaltige Finanzierung erleichtern.  
209 Sustainable Finance leistet einen wichtigen Beitrag, Investitionen in fossile  
210 Energien unwirtschaftlich und Investitionen in Zukunftstechnologien günstiger zu  
211 machen. Deutschland soll eine führende Rolle bei der Verbesserung der  
212 Sustainable-Finance-Regulierung spielen. Wir setzen uns dabei für mehr  
213 Konsistenz und Vereinfachung bei der Sustainable-Finance-Regulierung auf  
214 europäischer und internationaler Ebene ein, mit Fokus auf Wirkung und Effizienz.  
215 Alle Geldanlagen des Staates sollen nach Nachhaltigkeitskriterien angelegt  
216 werden.

## 217 **Für mehr Innovationskraft**

218 Deutschland und Europa müssen bei den Innovationen der Zukunft vorn mit dabei  
219 sein. Denn diese Innovationen sind nicht nur entscheidend für unsere  
220 wirtschaftliche Zukunft, sondern auch für die Bewältigung der großen  
221 gesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit – von der Klimakrise bis zur  
222 geopolitischen Behauptung gegen den Autoritarismus.

223 Die deutsche Forschung soll Weltspitze bleiben. Wir wollen erreichen, dass Staat  
224 und Unternehmen mindestens 3,5 Prozent der Wirtschaftsleistung in Forschung und  
225 Entwicklung investieren. Unsere Forschungspolitik umfasst die freie  
226 Grundlagenforschung ebenso wie die missions- und anwendungsorientierte Forschung  
227 sowie den Transfer in marktreife Produkte. Wir werden daher die  
228 Bemessungsgrundlage für die Forschungszulage weiter ausweiten und so Unternehmen  
229 bei der Forschung besser unterstützen. Gleichzeitig brauchen wir eine  
230 auskömmliche Grundfinanzierung in der Wissenschaft. Mit der Deutschen Agentur  
231 für Transfer und Innovation (DATI) wollen wir regionale Innovationsökosysteme  
232 unterstützen, in denen Wissenschaft, Gesellschaft und die Wirtschaft gemeinsam  
233 an innovativen Lösungen arbeiten. Die Bundesagentur für Sprunginnovationen  
234 (SPRIND) fördert Innovationen nicht klassisch durch Förderprogramme, sondern  
235 durch sogenannte Challenges. Diesen Ansatz wollen wir ausbauen und auf  
236 europäischer Ebene flankieren. Wir schaffen auch mehr Experimentierräume wie die  
237 Reallabore, in denen neue Technologien erprobt und in die Anwendung gebracht  
238 werden können.

239 Wir werden die Digitalisierung der Wirtschaft und die Entwicklung von digitalen  
240 Geschäftsmodellen erleichtern. Dazu wollen wir die Anwendung von Künstlicher  
241 Intelligenz (KI), die Etablierung robuster Cybersicherheitsstandards sowie die  
242 Stärkung digitaler Kompetenzen in Unternehmen gezielt fördern und  
243 Datenschutzbürokratie abbauen. Wir schaffen zudem passende Rahmenbedingungen für  
244 interoperable Standards und für einen sicheren und effizienten Datenaustausch  
245 entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der Staat sollte als vertrauensvoller  
246 Referenzkunde seine Marktmacht als Einkäufer nutzen, um innovative digitale  
247 Produkte zu fördern. Dabei sollte er insbesondere Open-Source-Anwendungen und  
248 Produkte von Start-ups und KMU berücksichtigen.

249 Für die notwendige Innovationskraft brauchen Deutschland und Europa eine neue  
250 Gründungskultur. Wir werden Gründungen einfacher machen durch rechtliche  
251 Vereinfachungen und indem wir Gründer\*innen in One-Stop-Shops Begleitung und

252 Beratung aus einer Hand anbieten. Wir wollen Gründungen in ihrer Vielfalt  
253 unterstützen. Dafür geben wir insbesondere Gründerinnen und nachhaltigen Start-  
254 ups einen Booster, etwa durch verbesserte Finanzierungsangebote. Ausgründungen  
255 aus Hochschulen werden wir erleichtern, die EXIST-Hochschulförderung auf mehr  
256 Universitäten ausweiten und den Transferauftrag für Hochschulen und  
257 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen stärken.

## 258 **Für die klimaneutrale Modernisierung der Industrie**

259 Unser Anspruch ist es, dass Deutschland ein starker Industriestandort bleibt,  
260 denn Industrieunternehmen sind in ihren Regionen identitätsstiftend und wichtige  
261 Arbeitgeber. Wir wollen unsere Industrie bei der klimafreundlichen  
262 Modernisierung unterstützen, sie hier halten und verhindern, dass die Produktion  
263 in Länder abwandert, in denen es noch keinen CO<sub>2</sub>-Preis und nur laxen  
264 Umweltschutz- und Sozialstandards gibt. In einer Welt, in der Krisen, Konflikte  
265 oder machtpolitische Bestrebungen jederzeit Lieferketten stören oder zerbrechen  
266 lassen können, brauchen wir in essenziellen Bereichen eigene  
267 Produktionsmöglichkeiten, um fatale Abhängigkeiten zu vermeiden.

268 Damit die klimaneutrale Modernisierung der Industrie gelingen kann, setzen wir  
269 auf einen effizienten Instrumentenmix aus marktwirtschaftlichen Instrumenten wie  
270 CO<sub>2</sub>-Preis, gezielter Unterstützung vor allem bei Investitionen und – wo nötig –  
271 möglichst unbürokratischem Ordnungsrecht. Wo Investitionshürden zu Beginn zu  
272 hoch sind und über den CO<sub>2</sub>-Preis nicht genug Anreize gesetzt werden, setzen wir  
273 auf wettbewerbsorientierte Instrumente wie die Klimaschutzverträge. Den  
274 Anwendungsbereich der Klimaschutzverträge werden wir ausweiten und so diejenigen  
275 Unternehmen finanziell fördern, die pro Euro am meisten CO<sub>2</sub> einsparen. Um  
276 ausreichend Nachfrage für klimaneutral hergestellte Produkte zu garantieren,  
277 werden wir grüne Leitmärkte in Sektoren wie Stahl und Zement europaweit  
278 etablieren. Dafür wollen wir beispielsweise bei öffentlichen Aufträgen eine  
279 Mindestquote von grünem Stahl einführen, die stetig ansteigt. Die vollständige  
280 Klimaneutralität der Industrie wird aufgrund von schwer zu vermeidenden  
281 Emissionen bei bestimmten Produktionsprozessen nur mit der Abscheidung,  
282 Speicherung und Nutzung von CO<sub>2</sub> (CCS/CCU) möglich sein. Deshalb ermöglichen wir  
283 dafür die Anwendung dieser Technologie und unterstützen den Ausbau der  
284 notwendigen Infrastruktur. Die Speicherung von CO<sub>2</sub> in Meeresschutzgebieten  
285 lehnen wir ab.

286 Global ist der Wettbewerb zwischen Verbrenner und E-Autos längst entschieden.  
287 Für die Unternehmen in der Automobilindustrie, mit ihren mittelständischen  
288 Zulieferbetrieben der größte Industriezweig in unserem Land, ist  
289 Planungssicherheit entscheidend: dass wir dabei bleiben, ab 2035 nur noch  
290 klimafreundliche Antriebe neu zuzulassen. Die konkreten Ziele der EU-  
291 Flottengrenzwerteverordnung unterstützen wir und lehnen eine Abschwächung ab.  
292 Mögliche Strafzahlungen sollen gegebenenfalls gestreckt und für den Hochlauf der  
293 E-Mobilität durch europäische Programme genutzt werden. Wir beschleunigen den  
294 Hochlauf der Elektromobilität durch gezielte Förderung für die Ladeinfrastruktur  
295 und sozial ausgewogene Kauf- und Leasinganreize. Förderung wollen wir dabei nur

296 jenen gewähren, die auch in Europa mit seinen hohen sozialökologischen Standards  
297 produzieren: in Europa, für Europa. Mit gezielten Forschungsprogrammen und dem  
298 Ausbau der regionalen Transformationsnetzwerke unterstützen wir die  
299 Fortentwicklung von Geschäftsmodellen, insbesondere in den Bereichen vernetztes  
300 Fahren und Batteriezellen.

301 Durch eine stärkere Offenheit und Förderung in Schlüsselbereichen wie KI,  
302 Quantentechnologie, Mikrochips, Biotechnologie, Robotik und Raumfahrt wollen wir  
303 wettbewerbsfähig bleiben und globale Trends mitgestalten können. Insbesondere  
304 werden wir den Aufbau von Produktionskapazitäten für Schlüsseltechnologien wie  
305 beispielsweise Mikrochips und Batterien weiter vorantreiben. Wir setzen uns für  
306 eine wettbewerbsfähige europäische Raumfahrtindustrie ein, um durch  
307 Satellitenkommunikation und -navigation, New Space, (Klima-)Forschung und  
308 Erdbeobachtung unsere strategische Souveränität zu stärken.

309 Auch der Schritt zur Klimaneutralität ist ein Innovationsmotor. Von modernster  
310 Kraftwerkstechnologie über Elektrolyseure bis zur Herstellung von Wasserstoff,  
311 vom E-Auto bis zur Wiederverwendbarkeit von Materialien entstehen neue  
312 Zukunftstechnologien, bei denen die deutsche Industrie ganz vorn mit dabei sein  
313 kann. Diese Zukunftstechnologien wollen wir ermöglichen, fördern und bei der  
314 Markteinführung unterstützen – und damit Arbeitsplätze und Wohlstand von morgen  
315 sichern. Dafür wollen wir den europäischen Net-Zero Industry Act der EU  
316 möglichst schnell und umfassend in Deutschland umsetzen.

### 317 **Für die Stärkung von Mittelstand und Handwerk**

318 Die ökonomische Kraft unseres Landes liegt in der Vielfalt seiner Unternehmen.  
319 Die Tatkraft und Innovationsfähigkeit der Handwerksbetriebe, der Selbstständigen  
320 und Freiberufler\*innen sowie der KMU sind Motor unserer Wirtschaft. Sie treiben  
321 den Klimaschutz voran und sorgen gerade in ländlichen Räumen für Arbeitsplätze  
322 und Stabilität. Der Entfaltung dieser Kraft wollen wir Rückenwind geben.

323 Das Handwerk bietet in einer nachhaltigen Wirtschaft krisensichere  
324 Arbeitsplätze. Durch Bürokratieabbau, die Unterstützung bei Nachfolgen und die  
325 gezielte Förderung der Ausbildung im Handwerk wollen wir die Rahmenbedingungen  
326 verbessern. Oberstes Ziel sind der Erhalt und die Zukunftsfähigkeit der  
327 Betriebe. Damit Handwerksberufe noch attraktiver werden, setzen wir auf  
328 branchenspezifische Mindestvergütungen und mehr Gleichwertigkeit von beruflicher  
329 und akademischer Ausbildung. Der Meisterbrief soll kostenlos werden. Wir setzen  
330 uns dafür ein, dass auch für Handwerkerinnen und Soloselbstständige die Wochen  
331 rund um die Geburt durch Mutterschaftsgeld finanziell abgesichert werden.

332 Wir stehen für eine starke deutsche und europäische Wettbewerbspolitik mit dem  
333 unabhängigen Bundeskartellamt und der EU-Kommission im Zentrum. Das  
334 Wettbewerbsrecht braucht eine Weiterentwicklung, um KMU sowie Verbraucher\*innen  
335 effektiver vor Monopolen zu schützen. Auf europäischer Ebene wollen wir dazu das  
336 von der Kommission bereits vorgeschlagene New Competition Tool wiederbeleben,  
337 vor allem um heimische Unternehmen vor unfairen Praktiken globaler  
338 Großunternehmen zu schützen. Umgekehrt sollen kleine Übernahme- und Fusionsfälle  
339 in Deutschland und Europa von bürokratischen Verfahren entlastet werden.



340 Unfaire und teure Praktiken von Onlineplattformen zulasten des mittelständischen  
341 Gewerbes und der Verbraucher\*innen werden wir mithilfe des Wettbewerbsrechts  
342 zurückdrängen. Über große Onlinehändler gelangen massenweise Waren zu uns, die  
343 europäische Standards nicht einhalten. Im Internet entstehen immer wieder neue,  
344 unfaire und manipulative Praktiken. Wir setzen uns dafür ein, dass große  
345 Plattformen – genau wie der Laden um die Ecke – Produktverantwortung übernehmen  
346 müssen.

347 Um die Vergabestellen gerade der Kommunen und die Wirtschaft um  
348 Verwaltungskosten von über einer Milliarde Euro zu entlasten, modernisieren wir  
349 das Vergaberecht umfassend, um nachhaltige Beschaffung zu vereinfachen und zur  
350 Regel zu machen. Um die Vergabestellen gerade der Kommunen zu entlasten, werden  
351 wir die Direktauftragungsgrenzen deutlich anheben. Wir berücksichtigen Start-ups  
352 bei der Vergabe besser.

353 Um Familienunternehmen und Start-ups weitere Nachfolgeoptionen zu bieten, wollen  
354 wir eine neue attraktive Rechtsform für Gesellschaften mit gebundenem Vermögen  
355 einführen. Gemeinwohlorientierte Unternehmen sollen künftig die gleiche  
356 Förderung erhalten wie alle anderen Gründer\*innen auch. Gelder von verwaisten  
357 Konten werden wir zur Stärkung sozialer Innovationen und gemeinwohlorientierter  
358 Unternehmen verwenden. Die Nationale Strategie für Soziale Innovationen und  
359 Gemeinwohlorientierte Unternehmen werden wir fortführen.

360 Von Wertschöpfung und Investitionen vor Ort in den Kommunen hängt die  
361 Wirtschaftskraft und Lebensqualität in ländlichen Räumen entscheidend ab. Durch  
362 den Ausbau der Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsentwicklung (GRW)  
363 stellen wir sicher, dass Menschen und Unternehmen sich überall im Land entfalten  
364 können.

365 Gerade in den vom Strukturwandel betroffenen Regionen wie der Lausitz liegt das  
366 Potenzial für ambitionierten Klimaschutz und vorausschauende Wirtschaftspolitik.  
367 Die Herausforderungen sind groß und dennoch wollen wir den Strukturwandel als  
368 Chance begreifen, um mit neuer Infrastruktur, Wirtschaftsförderung,  
369 Renaturierung und Investitionen in Zukunftstechnologien den Weg in eine  
370 nachhaltige Zukunft zu ebnen. Wichtig ist uns dabei, die Menschen vor Ort durch  
371 transparente Entscheidungsprozesse, aber auch durch Unterstützung der Ideen und  
372 Wünsche vor Ort zu beteiligen.

373 Der Tourismus ist in Deutschland Motor für Wachstum und Beschäftigung,  
374 insbesondere in ländlichen Regionen. Wir werden die Nationale Tourismusstrategie  
375 fortentwickeln und den Tourismusstandort Deutschland nachhaltiger, sozial  
376 gerechter und innovativer gestalten.

377 Wohlstand ist für uns mehr als nur das Wachstum des Bruttoinlandsprodukt. Wir  
378 haben daher erstmals im Jahreswirtschaftsbericht auch den Zustand von Umwelt und  
379 Klima sowie soziale Faktoren mit in den Blick genommen. Diese umfassende  
380 Wohlstandsmessung wollen wir ausbauen.

## 381 **Für Wirtschaftssicherheit und zukunftsfähigen Außenhandel**

382 Unser Wohlstand und unsere wirtschaftliche Resilienz und Sicherheit hängen neben  
383 dem europäischen Binnenmarkt wesentlich von belastbaren internationalen  
384 Partnerschaften und vom globalen Handel ab. Angesichts geopolitischer Konflikte,  
385 protektionistischer Maßnahmen und zunehmend schärferem internationalen  
386 Wettbewerb brauchen wir eine zukunftsfähige Handelsagenda, die sich für alle  
387 auszahlt.

388 Ausgewogene Handelspartnerschaften eröffnen deutschen Unternehmen nicht nur neue  
389 Absatzmärkte, sondern stärken auch ihre Lieferketten. Eine breitere Streuung  
390 unserer Wirtschaftsbeziehungen hilft zudem, Abhängigkeiten in kritischen  
391 Bereichen zu verringern. Der Fokus auf einzelne Sektoren und gezielte Abkommen  
392 für bestimmte Waren und Dienstleistungen verspricht dabei schnelle  
393 Verhandlungserfolge. Hohe Standards bei sozialer Gerechtigkeit, Klima- und  
394 Naturschutz sowie Menschenrechten bewahren gleichzeitig die heimische Wirtschaft  
395 vor einem schädlichen Unterbietungswettbewerb und schützen vor Ausbeutung oder  
396 Umweltzerstörung in anderen Ländern. Wir verhandeln entsprechend folgender  
397 Prinzipien: rechtsverbindliche und einklagbare ökonomische, soziale und  
398 ökologische Standards, eine Verankerung des Vorsorgeprinzips, eine verbindliche  
399 Verankerung des Pariser Klimaabkommens, der zentralen Arbeitsschutzkonventionen  
400 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und des Übereinkommens zur  
401 biologischen Vielfalt, der Beendigung der missbräuchlichen Nutzung von  
402 Schiedsgerichten sowie der Begrenzung von zukünftigen Investitionsabkommen auf  
403 direkte Enteignung und Diskriminierung.

404 Die EU-Lieferkettenrichtlinie ist eine große Errungenschaft: Verbraucher\*innen  
405 in Europa können sicher sein, dass Produkte, die sie hier kaufen, frei von  
406 Ausbeutung und Kinderarbeit entstanden sind. Wir sorgen dafür, dass die  
407 Lieferkettenrichtlinie unbürokratisch in deutsches Recht übertragen wird.

408 Unfaire Handelspraktiken und Marktverzerrungen erfordern entschiedenes Handeln –  
409 deshalb setzen wir uns, wo es geboten ist, bei der EU-Kommission für  
410 Ausgleichszölle ein, etwa auf Stahl. Wir stärken der EU-Kommission in ihren  
411 Verhandlungen mit China über Dumping von E-Autos den Rücken, um die Interessen  
412 der europäischen Industrie zu wahren. Die Schlupflöcher im Zollrecht müssen  
413 geschlossen werden, durch die besonders asiatische Onlinehändler wie Temu  
414 unsichere Wegwerfprodukte am Zoll vorbeischleusen und europäische Hersteller  
415 unterbieten. Wer dauerhaft illegale Produkte im großen Stil nach Europa  
416 einführt, muss nach dem EU-Gesetz über digitale Dienstleistungen sanktioniert  
417 werden. Wir werden den europäischen CO<sub>2</sub>-Zoll CBAM durch eine Ausweitung des  
418 Anwendungsbereichs, eine Berücksichtigung der Gesamtemissionen des Herstellers  
419 im Herkunftsland und die Nutzung von Standardwerten praxistauglicher und  
420 effektiver gestalten. Damit er die Wettbewerbsnachteile ausgleicht, die  
421 europäischen Industrieunternehmen gegenüber Herstellern aus Ländern ohne CO<sub>2</sub>-  
422 Preis entstehen.

423 Strategisch wichtige Branchen werden wir mit einem neuen  
424 Investitionsprüfungsgesetz vor Übernahmen schützen. Um unsere Unabhängigkeit und

425 ungestörte Lieferketten zu sichern, gehen wir bei Ausschreibungen in Sektoren  
426 mit hoher Abhängigkeit entsprechend der Resilienzvorgaben des Net-Zero Industry  
427 Acts vor. Staatliche Förderprogramme für den Kauf von Produkten wie E-Autos  
428 werden wir künftig für Produkte gewähren, die größtenteils auch in Europa mit  
429 seinen hohen sozialen und ökologischen Standards produziert wurden.

### 430 **Für Rohstoffsicherheit und Kreislaufwirtschaft**

431 Eine nachhaltige, unabhängige und wettbewerbsfähige Wirtschaft erfordert sowohl  
432 eine gesicherte Versorgung mit Rohstoffen als auch den Übergang zu einer  
433 effektiven Kreislaufwirtschaft im Einklang mit den planetaren Grenzen, die  
434 Ressourcen spart und Müll vermeidet. Auch für das Erreichen der Klimaziele sind  
435 wir auf eine verlässliche Versorgung mit Rohstoffen angewiesen.

436 Unser Ansatz für mehr Rohstoffsicherheit basiert auf vier Säulen. Erstens wollen  
437 wir den Verbrauch von Primärrohstoffen senken und langfristig halbieren. Der  
438 Ausstieg aus der Verbrennung fossiler Energierohstoffe, Rohstoffeffizienz und –  
439 wo möglich – der Ersatz von Rohstoffen, ebenso wie der gezielte Einsatz von  
440 Recyclingrohstoffen sind der Schlüssel dafür. Zweitens fördern wir Recycling und  
441 den Aufbau einer effektiven Kreislaufwirtschaft. Drittens setzen wir auf  
442 heimischen und europäischen Bergbau, auch mit einem modernisierten,  
443 umweltschonenden Bergrecht. Und viertens entwickeln wir eine nachhaltige  
444 Rohstoffaußenpolitik und schließen neue Rohstoffpartnerschaften.

445 Niemand hat Lust, ständig Dinge wegzuerwerfen und große Mengen an Müll zu  
446 produzieren. Die Kreislaufwirtschaft macht daraus mit neuen Geschäftsmodellen  
447 eine wirtschaftliche Chance, von der Wasserflasche über das Smartphone bis zum  
448 Wohnhaus. Sie braucht die richtigen regulatorischen und ökonomischen  
449 Rahmenbedingungen, mehr Materialstandardisierung und gleiche  
450 Wettbewerbsbedingungen für recyceltes Material. Ein digitaler Produktpass  
451 schafft bessere Informationen über die Materialien, die in einem Produkt  
452 stecken. Dafür werden wir jetzt die Kreislaufwirtschaftsstrategie umsetzen. Wir  
453 haben uns auf europäischer Ebene erfolgreich dafür eingesetzt, dass Produkte  
454 langlebig und reparaturfreundlich hergestellt werden.

### 455 **Für einen starken Verbraucherschutz**

456 Faire Verträge und einklagbare Verbraucherrechte – darauf müssen sich  
457 Verbraucher\*innen verlassen können. Gerade in Zeiten steigender  
458 Lebenshaltungskosten kann und muss Verbraucherschutz dazu beitragen, das Leben  
459 einfacher zu machen und Menschen vor unfairen Preisen, Intransparenz und Betrug  
460 zu schützen.

461 Gentechnikfreie Lebensmittel sind für viele Verbraucher\*innen wichtig. Damit das  
462 möglich bleibt, müssen alle, die gentechnikfrei arbeiten wollen, das auch in  
463 Zukunft können. Dafür ist entscheidend, dass es keine Patente auf Leben gibt:  
464 Pflanzen, Tiere, Saatgut und Gene dürfen nicht patentiert werden, auch nicht in  
465 digitalisierter Form. Und es braucht eine Kennzeichnungspflicht für gentechnisch  
466 verändertes Saatgut und Lebensmittel.

467 Steigende Energiepreise und die notwendige Energie- und Wärmewende stellen  
468 Verbraucher\*innen vor große Herausforderungen. Wir werden einen wirksamen Schutz  
469 vor Wärme- und Stromsperren auf den Weg bringen. Damit für Stromkund\*innen  
470 schnell und einfach sichtbar wird, ob sie aufgrund eines übersteuerten  
471 Altvertrags Monat um Monat zu viel für ihren Strom bezahlen, machen wir die  
472 Angabe des durchschnittlichen Strompreises für Neukund\*innen auf der  
473 Energierechnung verpflichtend. Dann weiß jede und jeder, wann sich ein Wechsel  
474 besonders lohnt. Das wirkt als Teuer-Bremse für Stromtarife.

475 Wenn es ums Geld geht, sind transparente und einfach verständliche Informationen  
476 besonders wichtig. Deshalb bedarf es beim finanziellen Verbraucherschutz  
477 besonders hoher Standards und einer fairen und unabhängigen Finanzberatung. Im  
478 Zentrum steht der Schutz von Kleinanleger\*innen. Die Bundesanstalt für  
479 Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wollen wir auch beim Schutz vor  
480 Greenwashing von Finanzprodukten in die Pflicht nehmen. Zudem setzen wir auf  
481 transparente und einfach verständliche Mindeststandards und Normen für  
482 nachhaltige Finanzprodukte.

483 Die hohen Kosten des Zahlungsverkehrs für deutsche Unternehmen und  
484 Verbraucher\*innen – etwa bei der Nutzung von Kreditkarten – wollen wir mithilfe  
485 innovativer Wettbewerber und des Wettbewerbsrechts günstiger machen.

## 486 **B. Ein modernes und digitales Land**

### 487 **Für einen Staat, der für die Menschen funktioniert**

488 Für die Herausforderungen im Heute und Morgen wollen wir unseren Staat besser  
489 aufstellen und bieten dafür den demokratischen und föderalen Partnern die Hand  
490 für eine Staatsreform. Darunter verstehen wir unter anderem, dass die Aufgaben  
491 und Rollen an manchen Stellen in unserem föderalen Staat neu verteilt, gebündelt  
492 und auch klarer gestaltet werden, zum Beispiel im Sozialleistungsbereich. Wir  
493 setzen auf konstruktive Zusammenarbeit statt Doppelstrukturen und Gegeneinander.  
494 Der Bund sollte bei Gesetzen und Förderprogrammen mehr Umsetzungsverantwortung  
495 auf Länder und Kommunen übertragen, statt alles detailliert selbst zu regeln.  
496 Länder und Kommunen brauchen mehr Spielräume für eigenverantwortliches Handeln  
497 wie auch für konkrete Kooperationen. Umgekehrt sollte der Bund für bundesweit  
498 gesetzlich geregelte Leistungen wie Elterngeld oder Wohngeld einen digitalen  
499 Dienst bereithalten, den Länder und Kommunen für die Leistungserbringung vor Ort  
500 nutzen können. Durch solche zentralen Serviceeinheiten kann der Bund  
501 Routineaufgaben zentral erbringen, damit sich die Verwaltung vor Ort auf die  
502 Beratung konzentrieren kann. Den Auftakt für diese Reformprozesse könnten die  
503 Diskussionen in einem Bürgerrat geben.

504 Die Gesetzgebung des Bundes muss praxistauglicher und weniger kompliziert  
505 gestaltet werden. Die Digital- und Praxischecks wollen wir dafür ausbauen. Bei  
506 neuen Gesetzgebungsvorhaben ist das zugrunde liegende Stammgesetz zu  
507 modernisieren, sind Leistungen zu pauschalisieren sowie Experimentierräume und

508 Reallabore vorzusehen. Die Bundeshaushaltsordnung und ihre Anlagen wollen wir  
509 entschlacken, ohne die Fehlverwendung öffentlicher Gelder zu begünstigen.

510 Durch Modernisierung und Automatisierung, auch durch den Einsatz von KI, kann  
511 der Arbeitsaufwand für Verwaltungsprozesse geringer werden. So verkleinern wir  
512 auch die Ministerialverwaltung des Bundes und stärken die  
513 Umsetzungsverantwortung der nachgeordneten Bundesbehörden. Dies ist in Zeiten  
514 des Fachkräftemangels und unbesetzter Stellen dringend nötig.

### 515 **Für eine serviceorientierte Verwaltung**

516 Wir werden unsere öffentliche Verwaltung konsequent modernisieren,  
517 digitalisieren und an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten.

518 Bürger\*innen sollen mit dem Staat digital und auf Augenhöhe kommunizieren  
519 können. Deshalb werden wir gemeinsam mit den Ländern und Kommunen die  
520 Deutschland-App einführen, in der schrittweise alle staatlichen  
521 Verwaltungsangebote sicher, barrierefrei und anwendungsfreundlich zur Verfügung  
522 stehen sollen. In dieser App kann man künftig mit wenigen Klicks einen  
523 Personalausweis beantragen oder die neue Wohnung anmelden. Die App dient als  
524 einfache Bedienungsfläche für die Bürger\*innen und als Zielbild für die  
525 deutsche Verwaltungsdigitalisierung. Im Hintergrund der App bauen wir eine  
526 moderne, modulare und standardisierte IT-Architektur, bei der die  
527 Verwaltungsdomänen von Bund, Ländern und Kommunen sinnvoll ineinandergreifen.

528 Die Beschäftigten in den Behörden sind motiviert, sie packen an und wollen  
529 Prozesse besser machen. Uns geht es darum, sie zu entlasten und mehr Effizienz  
530 zu ermöglichen: Wir gehen mit einer Innovationskultur in der Verwaltung voran,  
531 die offen ist für antragslose Verfahren, risikobereite Entscheidungen,  
532 Experimentierfreude und den Einsatz moderner Technik. Dafür erhöhen wir die  
533 Ermessensspielräume der Entscheider\*innen. Wir ermöglichen den Einsatz von  
534 Automatisierung und KI-Anwendungen überall, wo sie hilfreich und sinnvoll sind.  
535 Damit Daten nicht immer wieder neu erhoben werden müssen, treiben wir die  
536 Registermodernisierung und -vernetzung voran. Die Behörden sollen Datentools  
537 vorhalten, bei denen Bürger\*innen und Unternehmen ihre Daten nur einmal  
538 einpflegen müssen. Dann müssen die verschiedenen Ebenen der Verwaltung darauf  
539 selbst zurückgreifen. Das verschlankt persönliche Meldungen, Berichtspflichten  
540 und Kontrolldaten in der Landwirtschaft. Dafür brauchen wir auch eine sichere  
541 eigene Cloud in Deutschland.

### 542 **Für eine schnelle und umfassende Digitalisierung**

543 Die Digitalisierung zu gestalten, ist für unser Zusammenleben und unseren  
544 Wohlstand zentral. Bisher ist das in Deutschland nicht ausreichend gelungen.  
545 Dies liegt auch an der Zersplitterung der Zuständigkeiten dafür und der  
546 fehlenden Ressourcenbündelung. Deswegen braucht es eine Bündelung von  
547 Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und der Budgetverantwortung. Damit gehen  
548 wir den Ausbau der digitalen Infrastruktur, die europäische und internationale  
549 Digitalpolitik und die Entwicklung einer Open-Source-Strategie fokussiert an.  
550 Für den Digitalen Staat wollen wir zentrale digitale Dienste wie die BundID und

551 die Deutschland-App vorantreiben. Den Digitalcheck als aktives und begleitendes  
552 Instrument der Gesetzgebung entwickeln wir weiter und gestalten die  
553 Digitalisierung nachhaltig.

554 Der Schlüssel zur Beschleunigung der Digitalisierung Deutschlands liegt in der  
555 Überwindung der Grenzen der unterschiedlichen IT-Systeme von Unternehmen,  
556 Behörden und Forschungseinrichtungen durch Interoperabilität. Nur dann können  
557 Prozesse durchgängig digital ohne Handarbeit oder Medienbrüche abgewickelt  
558 werden. Diese Art der Vernetzung ist zu sehr vernachlässigt worden. Wir werden  
559 offene Standards fördern und dabei Entwickler\*innen, Zivilgesellschaft und KMU  
560 stets miteinbeziehen. Diese Standards sollen ohne Lizenzgebühren frei nutzbar  
561 sein. Wir denken Interoperabilität und digitale Kooperation weiter, nämlich als  
562 eine notwendige Grundlage, um die Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und  
563 Nachhaltigkeit unserer Wirtschaft zu stärken.

564 Um das große Potenzial von Datenkollaboration für Innovation und Produktivität  
565 zu heben, muss die Umsetzung des Datenschutzes einfacher und weniger  
566 bürokratisch werden. Die Datenschutzgrundverordnung muss effizienter und  
567 einheitlicher umgesetzt werden – auch um Doppelregulierung und unklare  
568 Zuständigkeiten zu vermeiden. Eine Reform beim Datenschutz hin zu  
569 Einheitlichkeit, Verlässlichkeit und Einfachheit ist nötig, etwa durch die  
570 Bündelung von Zuständigkeiten für bestimmte Sektoren oder Forschung bei  
571 einzelnen Aufsichtsbehörden.

572 Deutschland braucht schnelles Internet in Stadt und Land. Wir werden bessere  
573 Rahmenbedingungen für den privatwirtschaftlichen Ausbau von Glasfaser und 5G-  
574 Mobilfunk setzen, indem wir Genehmigungsprozesse beschleunigen, alternative  
575 Verlegungsmethoden erleichtern und Open Access fördern. Für ländliche Gebiete und  
576 strukturschwache Regionen werden wir die staatliche Gigabitförderung erhöhen.  
577 Wir stärken die Rechte von Verbraucher\*innen auf schnelles Internet, indem wir  
578 die Mindestbandbreite schrittweise erhöhen und es einfach machen, mangelhaftes  
579 Internet nachzuweisen und einen besseren Zugang zu bekommen.

## 580 **Für einen Deutschlandfonds und eine Reform der** 581 **Schuldenbremse**

582 Wir werden in der Regierung entschlossen die Investitionen in tragfähige  
583 Infrastrukturen nachholen, die unser Land so dringend braucht. Die schwarze Null  
584 im Haushalt wurde mit einem Kredit bei der Zukunftsfähigkeit unseres Landes  
585 erkaufte. Wir werden deshalb einen Deutschlandfonds für Bund, Länder und Kommunen  
586 errichten. Daraus werden wir die Schienen bauen, auf denen Züge die Menschen  
587 pünktlich an ihr Ziel bringen, die Kitas und Schulen sanieren, in denen Chancen  
588 für alle entstehen, die Forschung finanzieren, die die Technologien und den  
589 Wohlstand von morgen begründet, und Unternehmen den Raum für Investitionen in  
590 ihre Zukunft ermöglichen.

591 Der Investitionsstau in Deutschland liegt im dreistelligen Milliardenbereich.  
592 Die Schuldenbremse in ihrer aktuellen Form verhindert Investitionen und andere  
593 Maßnahmen, die unsere stagnierende Volkswirtschaft wieder ankurbeln. Um die  
594 notwendigen Investitionen in Infrastruktur, in die Dekarbonisierung unseres

595 Landes und in eine starke, zukunftsfähige Wirtschaft zu finanzieren, wollen wir  
596 die Schuldenbremse reformieren. Wir schaffen damit neue finanzielle Spielräume,  
597 die wir angemessen zwischen Bund und Ländern verteilen werden. Zugleich werden  
598 wir sicherstellen, dass die Gesamtverschuldung dauerhaft tragfähig bleibt. Das  
599 raten auch die führenden Wirtschaftsinstitute wie der Internationale  
600 Währungsfonds (IWF), die Bundesbank oder der Sachverständigenrat der  
601 Bundesregierung.

602 Nachdem die Große Koalition das Land fast zwei Jahrzehnte kaputtgespart hat,  
603 haben wir in der Bundesregierung die Trendwende eingeleitet. Bis zur Umsetzung  
604 einer Reform der Schuldenbremse wollen wir mit dem Deutschlandfonds der jüngeren  
605 Generation ein modernes, funktionierendes und klimaneutrales Land sowie eine  
606 wettbewerbsfähige Volkswirtschaft garantieren, statt ihnen aufgeschobene Lasten  
607 und marode Infrastrukturen zu hinterlassen. Bürger\*innen wollen wir ermöglichen,  
608 sich an diesen Investitionen zu beteiligen.

609 Investitionen in Klima- und Umweltschutz sowie in Verkehrs-, Energie-, Bildungs-  
610 und Forschungsinfrastruktur sowie in die nationale Sicherheit haben für uns  
611 dabei Priorität. Klar ist auch: Bei sogenannten konsumtiven Ausgaben bleibt es  
612 bei den derzeit strikten Regeln. Das bedeutet zum Beispiel: Die energetische  
613 Sanierung des Schulgebäudes kann kreditfinanziert werden, das Gehalt des  
614 Lehrpersonals muss aus dem regulären Etat kommen. So hinterlassen wir der jungen  
615 Generation keine unnötigen Schulden und vermeiden zugleich versteckte Schulden.  
616 Denn auch unterlassene Investitionen sind eine Bürde für die junge Generation.

617 Der Deutschlandfonds hilft, die Spielräume für dringend notwendige  
618 Zukunftsinvestitionen zu erhöhen. Er ist aber kein Ersatz für die Aufgabe, im  
619 Haushalt stärker zu priorisieren und effizienter mit den vorhandenen Einnahmen  
620 umzugehen. Denn viele wichtige Anliegen wie bessere Bildung oder stärkere  
621 Sicherheit erfordern auch konsumtive Ausgaben. Wir wollen den Haushalt  
622 entlasten, indem wir mehr Geflüchtete und mehr Bürgergeldbezieher\*innen in  
623 Arbeit bringen. Zudem wollen wir die Verwaltung durch die weitere  
624 Digitalisierung verschlanken. Und wir wollen insbesondere klima- und  
625 umweltschädliche Subventionen abbauen.

626 Die Verteilung der Steuern zwischen Bund, Ländern und Kommunen muss den  
627 tatsächlichen Aufgaben und Investitionsbedarfen entsprechen, um gleichwertige  
628 Lebensverhältnisse in allen Landesteilen zu ermöglichen. Das aktuelle System des  
629 Bund-Länder-Finanzausgleichs werden wir in seiner jetzigen Form beibehalten.

## 630 **C. Ein Klima, in dem wir gut leben können**

### 631 **Für ein stabiles und sicheres Klima**

632 Die Staatengemeinschaft hat sich mit dem Pariser Klimaabkommen darauf  
633 verständigt, die Klimakrise einzudämmen. Alle großen Länder mit hohen  
634 Treibhausgasemissionen haben sich auf diesen Weg gemacht – darauf kommt es an.  
635 Die EU ist nach den USA und China aktuell der drittgrößte Emittent von  
636 klimaschädlichen Emissionen. Es kommt also auch auf unser gemeinsames Handeln

637 an. Wir haben uns in der EU deshalb gemeinsam auf ein Ziel verpflichtet: Europa  
638 soll bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent werden.

639 Mit dem europäischen Green Deal haben wir in den vergangenen drei Jahren große  
640 Fortschritte auf dem Weg zu einem stabilen und sicheren Klima erzielt und  
641 gleichzeitig begonnen, die europäische Wirtschaft und Industrie zu  
642 modernisieren. Das wirkt: Die EU ist auf Kurs, ihre Klimaziele zu erfüllen.  
643 Jetzt braucht die Wirtschaft Planungssicherheit. Der Green Deal und das „Fit for  
644 55“-Paket müssen nun europaweit konsequent und möglichst unbürokratisch  
645 umgesetzt werden. Neuer Aufschieberei und Verwässerung stellen wir uns entgegen.

646 Deutschland spielt dabei eine entscheidende Rolle. Die Großen Koalitionen hatten  
647 hohe Klimaschutzziele beschlossen, aber keinen Plan und keine Maßnahmen  
648 entwickelt, wie diese Ziele erreicht werden. Wir haben Deutschland und Europa  
649 erstmals auf einen Pfad gebracht, diese Lücke zu schließen. Es hängt vom  
650 entschiedenen Handeln der nächsten Bundesregierung ab, ob sie diese Chance nutzt  
651 und die Ziele auch erreicht.

652 Die dafür notwendigen Veränderungen sind anspruchsvoll und haben deshalb auch  
653 viele hitzige Diskussionen, Sorgen und Ängste ausgelöst und neue Fragen  
654 aufgeworfen. Es ist klar: Wir müssen noch mehr dafür tun, damit der Weg  
655 verlässlich ist und alle ihn mitgehen können. Wir machen Klimaschutz einfacher  
656 und bezahlbarer und lösen Umsetzungsprobleme pragmatisch. Dabei setzen wir  
657 gezielt verschiedene Instrumente ein – von marktwirtschaftlichen Anreizen wie  
658 dem Emissionshandel über eine gezielte Förderung für Wirtschaft und Haushalte  
659 bis hin zum Ordnungsrecht.

660 Die Anstrengungen lohnen sich: Die klimaschädlichen Emissionen sinken. Erstmals  
661 ist Deutschland auf einem Kurs hin zum Erreichen der Klimaziele. Es kommt nun  
662 darauf an, diesen Kurs zu halten, um weiterhin Verlässlichkeit und  
663 Planungssicherheit herzustellen und eine Orientierung für die klimaneutrale  
664 Modernisierung unseres ganzen Kontinents zu geben.

665 Europa muss nach wissenschaftlichem Rat nun bis 2040 seine  
666 Treibhausgasemissionen um 90 Prozent gegenüber 1990 verringern. Dazu braucht es  
667 entschiedene Anstrengungen und einen bedeutenden Beitrag von Deutschland als  
668 größtes Mitgliedsland mit den höchsten Emissionen und einem hohen Wohlstand. Wir  
669 halten deshalb an den rechtlich festgeschriebenen Zielen der Klimaneutralität  
670 2045 und den verbindlichen Zwischenzielen fest. Die Energiewende setzen wir  
671 ebenso fort wie den Umstieg auf das klimaneutrale Heizen.

672 Der Verkehrsbereich hat den größten Aufholbedarf beim Erreichen der Klimaziele.  
673 Deshalb erhöhen wir die Dynamik, indem wir den Ausbau der Bahn noch weiter  
674 intensivieren und den Umstieg auf E-Mobilität beschleunigen. Um das  
675 sicherzustellen, werden wir, wie rechtlich vorgesehen, das aktuelle  
676 Klimaschutzgesetz evaluieren und entsprechend die Verantwortung von Sektoren  
677 stärken, in denen Klimaschutz zu wenig vorankommt. Würden Ziele verfehlt, drohen  
678 Deutschland teure Strafzahlungen und zukünftig höhere CO<sub>2</sub>-Preise, beides wollen  
679 wir für öffentliche Haushalte und Bürger\*innen vermeiden.



## 680 **Für sozial gerechten Klimaschutz**

681 Den Weg zur Klimaneutralität gestalten wir als Weg zu einer gerechteren  
682 Gesellschaft: Von einem erschwinglichen und flächendeckend gut ausgebauten  
683 öffentlichen Verkehr profitieren vor allem Menschen, die sich kein Auto leisten  
684 können. Elektromobilität sowie der Fuß- und Radverkehr tragen zu besserer  
685 Luftqualität für alle bei. Gut gedämmte Häuser und klimaneutrale Wärme schützen  
686 die Menschen vor steigenden Heizkosten.

687 Der Weg zur Klimaneutralität ist also mit vielen Vorteilen verbunden, aber er  
688 bedarf auch großer Investitionen – sei es bei der Installation neuer  
689 Heizungsanlagen, der Wärmedämmung, dem Einbau eines Energiespeichers oder dem  
690 Wechsel zum E-Auto. Investitionen brauchen Planungssicherheit und Vertrauen,  
691 gerade im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Fördermitteln. Dahin wollen wir mit  
692 einer berechenbaren Haushaltspolitik zurück. Viele Menschen werden diese  
693 Investitionen ohne Unterstützung nicht leisten können. Die Finanzierung der  
694 Investitionen zur klimaneutralen Erneuerung ist eine Generationenaufgabe, die  
695 entscheidend für das langfristige menschliche Leben auf diesem Planeten ist und  
696 die deshalb teilweise auch über Kreditaufnahme finanziert werden sollte.

697 Wir achten besonders darauf, dass alle die notwendige Modernisierung mitgehen  
698 können. Damit klimafreundliche Alternativen für alle Menschen erschwinglich  
699 werden, wollen wir in Zukunft Förderprogramme weiter ausbauen und durch soziale  
700 Staffelung insbesondere auf Menschen mit geringen und mittleren Einkommen  
701 zuschneiden. Erste Schritte in diese Richtung haben wir bereits unternommen, zum  
702 Beispiel mit den sozial ausgestalteten Förderprogrammen für die Modernisierung  
703 von Heizungssystemen und bei der Sanierung von Wohnungen und Häusern. Auch den  
704 Umstieg auf die E-Mobilität wollen wir für Menschen mit kleinen und mittleren  
705 Einkommen fördern, gerade im ländlichen Raum. Dazu schlagen wir eine staatliche  
706 Unterstützung beim Erwerb eines verbrauchsarmen E-Autos vor, welches zusätzlich  
707 die europäische Automobilwirtschaft unterstützt. Sie besteht aus einer Ladekarte  
708 für das Tanken an öffentlichen Ladesäulen, einer steuerlichen Förderung für  
709 kleine und mittlere Einkommen und einem Social-Leasing-Programm. Zudem beenden  
710 wir überzogene Preise an Ladesäulen durch scharfe Anwendung des EU-Rechts und  
711 stärken den Verbraucherschutz, sodass Strom und Wärme durch mehr Wettbewerb  
712 bezahlbarer werden.

713 Wir geben ein Sicherheitsversprechen: Alle Menschen mit niedrigen und mittleren  
714 Einkommen bekommen zum Ausgleich einen Großteil der Einnahmen der CO<sub>2</sub>-Bepreisung  
715 von Gebäudewärme und Transport als Klimageld zurück. Das Klimageld soll in der  
716 nächsten Legislatur so schnell wie möglich eingeführt werden und dann direkt und  
717 ohne vorherige Beantragung auf das Konto eingehen. Mieter\*innen wollen wir  
718 dauerhaft und verlässlich davor schützen, dass die CO<sub>2</sub>-Kosten einseitig auf sie  
719 umgewälzt werden.

720 Derzeit subventioniert der Staat klimaschädliches Verhalten. Das werden wir  
721 schrittweise abbauen und die frei werdenden finanziellen Mittel für den sozialen  
722 Ausgleich und Klimaschutz verwenden. Betroffene werden wir bei der Anpassung  
723 unterstützen, auf soziale Ausgewogenheit achten und Planungssicherheit geben.

724 Als ersten Schritt werden wir das Dienstwagenprivileg so reformieren, damit es  
725 noch deutlichere Anreize für klimaneutrale Mobilität setzt.

726 Die Klimakrise und damit verbundene Extremwetter wie Überschwemmungen oder  
727 Dürren führen zu immer größeren Schäden. Zugleich machen Ölkonzerne, die  
728 maßgeblich für die weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich sind, weiter  
729 gigantische Gewinne. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese Verschmutzer  
730 einen Beitrag zum Ausgleich der Kosten der Klimakrise leisten und Bürger\*innen,  
731 Landwirt\*innen und Unternehmen nicht mit immer größeren Schäden allein dastehen.  
732 Auch in Deutschland gilt für uns ganz klar das Verursacherprinzip. Das bedeutet,  
733 dass beispielsweise die Folgekosten des Kohlebergbaus nicht auf die  
734 Allgemeinheit fallen dürfen.

735 Weltweit und bei uns zu Hause: Es sind die Ärmsten, die am stärksten unter den  
736 Folgen einer eskalierenden Klimakrise leiden. Die Klimakrise ist ein  
737 Beschleuniger von Ungleichheit, dem stellen wir uns mit sozial gerechter  
738 Klimapolitik und unserem internationalen Einsatz für Klimagerechtigkeit  
739 entgegen.

## 740 **Für günstige, verlässliche und klimaneutrale Energie**

741 Günstiger Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne, Wasserkraft,  
742 Geothermie und naturverträgliche Bioenergie sichert unseren Wohlstand. Er ist  
743 auch die Grundlage für ein bezahlbares Leben, denn Wärme und Mobilität werden  
744 zunehmend elektrisch. Wir halten Kurs beim erreichten Rekord-Ausbautempo und  
745 bauen die Infrastruktur so aus, dass der günstige Strom bei Menschen und  
746 Unternehmen ankommt.

747 Die vergangenen Jahre sind wir auf diesem Weg einen riesigen Schritt  
748 vorangekommen: 2024 kamen circa 60 Prozent unseres Stroms aus erneuerbaren  
749 Quellen, 2021 waren es erst 40 Prozent. Bis 2030 wollen wir 80 Prozent  
750 erreichen; 2035 wird der Strom komplett klimaneutral hergestellt.  
751 Eigentümer\*innen, Mieter\*innen, Unternehmen und Kommunen sollen ohne große  
752 bürokratische Hürden eigene Energie nutzen oder an Energieprojekten teilhaben  
753 können. Dazu werden wir auch in Zukunft dezentrale Erzeuger von Solar- und  
754 Windenergie sowie Speicher, Elektrolyseure durch konsequenten Bürokratieabbau,  
755 Planungssicherheit und rentable Geschäftsmodelle unterstützen. Mit Energy  
756 Sharing werden wir es möglich machen, günstig erzeugten erneuerbaren Strom noch  
757 einfacher gemeinschaftlich und kommunal zu teilen.

758 Erneuerbare Energien liefern enorm günstig, aber nicht gleichmäßig Strom. Daher  
759 müssen wir Angebot und Nachfrage optimal und möglichst dezentral aufeinander  
760 abstimmen. Dies erreichen wir durch kosteneffizienten Netzausbau und bessere  
761 Netznutzung, dezentrale Preissignale ohne eine Aufteilung der Gebotszone,  
762 Speichern aller Arten, eine neue Generation von wasserstofffähigen und flexibel  
763 einsetzbaren Kraftwerken und die effiziente Ausnutzung der enormen  
764 Flexibilitätspotenziale von Industrie, Gewerbe, Verkehr und privaten  
765 Verbraucher\*innen. Wir setzen uns für einen leistungsfähigen europäischen  
766 Strombinnenmarkt ein und bauen die Stromnetze zu unseren europäischen Nachbarn

767 aus. Außerdem setzen wir auf die konsequente Digitalisierung des Energiesektors.  
768 Mit digitalen und flexiblen Stromnetzen und dynamischen Stromtarifen werden  
769 künftig die Bürger\*innen in die Lage versetzt, in Zeiten von viel Wind und Sonne  
770 den Strom per Batterie oder Wärmepumpe systemdienlich zu speichern, die  
771 Waschmaschine laufen oder das E-Auto laden zu lassen. Damit kann jede und jeder  
772 Geld sparen und von den Vorteilen der erneuerbaren Stromwelt direkt profitieren.  
773 Zugleich sinken die Kosten im Gesamtsystem.

774 Notwendig sind dazu auch neue Regeln, wie unser Strommarkt funktioniert.  
775 Langfristige Sicherheit für Investitionen in Kraftwerke, zum Beispiel im Rahmen  
776 von Kapazitätsmärkten, müssen mit intelligenten kurzfristigen Anreizen zum  
777 effizienten Stromverbrauch einhergehen. Damit ermöglichen wir einen zunehmend  
778 sich selbst tragenden Ausbau von Sonne, Wind und Speichern sowie sonstiger  
779 Infrastruktur und entlasten Strompreise und Bundeshaushalt.

780 Gerade weil der Umbau zum klimaneutralen Stromsystem hohe Investitionen  
781 erfordert, achten wir besonders auf die Kosten. Wir senken die  
782 Finanzierungskosten durch langfristig sichere Rahmenbedingungen, Garantien und  
783 intelligente Regulierung. Für neu zu planende Hochspannungsgleichstromleitungen  
784 werden wir die einfacheren Freileitungen wieder zum Standard machen und  
785 Erdverkabelung nur noch bei besonderen örtlichen Erfordernissen nutzen. Wir  
786 setzen zugleich den Weg fort, die Kosten nicht umzulegen, sondern anders zu  
787 finanzieren und Strom damit für Verbraucher\*innen und Unternehmen billiger zu  
788 machen. Die Umlage aus dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wurde für die  
789 Verbraucher\*innen bereits abgeschafft und wird nun vollständig aus dem Haushalt  
790 finanziert. Im nächsten Schritt senken wir die Stromsteuer auf das europäische  
791 Mindestmaß. Zudem reformieren wir die Finanzierung des Netzausbaus, um die  
792 Netzentgelte zu senken.

793 Fossile Energieerzeugung ist ein Auslaufmodell. Gerade damit die Kohleregionen  
794 Planungssicherheit haben und der Strukturwandel geordnet unterstützt werden  
795 kann, halten wir daran fest, alle verbliebenen Kohlekraftwerke ab 2030 nicht  
796 mehr zu befeuern. Wir stehen für eine endgültige Absage an die Gasförderung in  
797 ganz Deutschland – an Land wie auf dem Meer. Eine Rückkehr zur Atomkraft ist  
798 weder für das Erreichen der Klimaziele noch für die Versorgungssicherheit  
799 notwendig – zudem scheiden neue Atomkraftwerke wegen der extrem langen Planungs-  
800 und Bauzeiten, der hohen finanziellen Risiken und der Ewigkeitskosten als  
801 realistische Option ohnehin aus. Der lange geplante und parteiübergreifend  
802 beschlossene Atomausstieg hat unser Land sicherer gemacht. Die Suche eines  
803 verlässlichen Endlagers bleibt eine Herausforderung, der sich das ganze Land  
804 stellen muss.

## 805 **Für verlässliche und bezahlbare Wärme**

806 Der Einstieg in eine verlässliche und klimafreundliche Wärme ist jahrelang  
807 verschlafen worden. Jetzt sind die Weichen richtig gestellt. In den nächsten  
808 Jahren wollen wir gemeinsam mit den Kommunen den Weg dafür ebnen, allen Menschen  
809 den schrittweisen Umstieg auf klimafreundliches und bezahlbares Heizen zu  
810 ermöglichen.

811 Wir geben mit dem bestehenden Gebäudeenergiegesetz und einer Förderung von bis  
812 zu 70 Prozent für den Einbau von fossilfreien Heizungen den  
813 Eigenheimbesitzer\*innen, der Wirtschaft sowie den Mieter\*innen und  
814 Vermieter\*innen die nötige Planungssicherheit für Kauf und Einbau einer modernen  
815 klimafreundlichen Heizung, wie der Wärmepumpe, bis 2045. Die Unterstützung auf  
816 diesem Weg werden wir ausbauen. Ebenso ausbauen werden wir die Energieberatung.  
817 Zudem wollen wir die Klimakomponente im Wohngeld weiter stärken.

818 Wärmenetze sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu klimafreundlicher und  
819 bezahlbarer Wärme für alle. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten können sie  
820 dazu beitragen, viele Häuser gleichzeitig mit klimafreundlicher Wärme zu  
821 versorgen. Den Aus- und Umbau von Wärmenetzen wollen wir mit der Verlängerung  
822 und Stärkung der Förderung für effiziente Wärmenetze (BEW) absichern,  
823 Genehmigungsprozesse optimieren und durch eine Senkung der Stromkosten auch die  
824 Erzeugung von klimafreundlicher Wärme bei den Energieerzeugern vor Ort stärken.  
825 Ein gleichzeitig starker Verbraucherschutz ist dafür Voraussetzung. Durch die  
826 Einführung einer Preisaufsicht wollen wir den Verbraucherschutz bei der  
827 Fernwärme, die vor allem von Mietshaushalten bezogen wird, weiter stärken.  
828 Mögliche Preisanstiege bei der Fernwärme wollen wir analog zu den Regelungen im  
829 Gebäudeenergiegesetz begrenzen. Außerdem werden wir privates Kapital für den  
830 Ausbau der Wärmenetze aktivieren und die Finanzierungskosten durch öffentliche  
831 Bürgschaften senken.

832 Die Wärmewende kann sich auf eine Vielzahl von Technologien stützen.  
833 Entscheidend ist für uns jedoch, dass sich Verbraucher\*innen auf  
834 Klimafreundlichkeit, Verlässlichkeit und Bezahlbarkeit verlassen können und sie  
835 nicht mit falschen Versprechen in Heiztechnologien investieren, mit denen sie  
836 einige Jahre später in der Kostenfalle landen.

### 837 **Für vorsorgende Anpassungen an ein verändertes Klima**

838 Dürren und Hitzeperioden, Waldbrände, Überschwemmungen und Starkregen kosten  
839 Menschenleben, zerstören Wohnhäuser, Straßen und Brücken, schädigen die  
840 Landwirtschaft und unsere Lebensmittelerzeugung. Indem wir unser Wirtschaften  
841 und Leben klimaneutral gestalten, bekämpfen wir ihre Ursachen. Aber im Angesicht  
842 der sich verschärfenden Auswirkungen der Klimakrise müssen wir weitaus stärker  
843 Vorsorge leisten. Wie groß die Schäden durch die Klimakrise sind, hängt auch  
844 davon ab, wie gut wir uns darauf vorbereitet haben. Die Anpassung an die  
845 Klimakrise ist deshalb eine gesellschaftliche, ökonomische und soziale  
846 Kernaufgabe der kommenden Jahre und Jahrzehnte.

847 Mit dem Klimaanpassungsgesetz haben wir Bund, Länder und Kommunen in Deutschland  
848 verpflichtet, diese Aufgabe anzugehen. Die Kommunen tragen die Hauptlast der  
849 Anpassungen, die uns als gesamte Gesellschaft betreffen. Deswegen wollen wir  
850 Klimavorsorge zur Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern machen und mehr  
851 Bundesmittel für die Anpassung bereitstellen.

852 Die vernichtende Ahrtaflut 2021 oder die zerstörerischen Fluten in Osteuropa  
853 2024 führen uns vor Augen, wie verletzlich unsere Gesellschaft besonders  
854 angesichts von Hochwasserkatastrophen ist. Deshalb werden wir den

855 Hochwasserschutz zusammen mit den Ländern verbessern. Zusätzlich brauchen wir  
856 Investitionen in natürliche Überschwemmungsräume wie Auenwälder oder  
857 Erlenbrüche. Flüsse und ihre natürlichen Auen werden wir im Interesse des  
858 Hochwasserschutzes stärken und ihnen, wo immer möglich, durch Renaturierungen  
859 mehr Raum geben. Wir brauchen aber auch Hochwasserschutzanlagen wie starke  
860 Deiche, funktionierende Rückhaltesysteme und einen gut ausgestatteten  
861 Katastrophenschutz. Den Versicherungsschutz gegen Elementarschäden werden wir  
862 sozialverträglich ausweiten.

863 Besonders die Menschen in dicht bebauten Städten müssen besser vor Hitzewellen  
864 und Starkregen geschützt werden. Dafür sorgen wir mit mehr Bodenentsiegelung,  
865 Frischluftschneisen, Gebäudebegrünung, Stadtgrün, Wasserflächen und öffentlichen  
866 Trinkbrunnen. Als Schwammstädte sollen sie künftig mehr Wasser aufnehmen,  
867 speichern und im Sommer kühlend wirken.

## 868 **D. Eine mobile Gesellschaft – Stadt und Land** 869 **zusammen**

### 870 **Für schnelles, nachhaltiges und sicheres Fortkommen**

871 Schienen, Straßen und Brücken sind Lebensadern unseres Landes, doch sie wurden  
872 über Jahrzehnte auf Verschleiß gefahren. Die Folgen spüren wir alle in unserem  
873 Alltag: verspätete Züge, Umwege und Staus. Das ist ein Schaden für Menschen,  
874 Wirtschaft und Umwelt. Zugleich ist unser Verkehrssystem noch weit davon  
875 entfernt, seinen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele zu leisten. Das ändern wir  
876 durch ein leistungsfähiges Angebot an Bussen und Bahnen und mit dem klaren  
877 Signal hin zur klimafreundlichen E-Mobilität.

878 Wir wollen die Mobilität für alle verbessern. Wir brauchen eine Grundsanierung  
879 unserer Verkehrsinfrastruktur. Planungs- und Genehmigungsverfahren haben wir  
880 stark beschleunigt. Jetzt gilt es, das mit dem Deutschlandfonds verlässlich zu  
881 finanzieren und so Wirklichkeit werden zu lassen, dass der Verkehrssektor seine  
882 Klimaziele erfüllen kann. Während unser Schienennetz deutschlandweit einen  
883 deutlichen Ausbau braucht, ist das Straßennetz bereits flächendeckend gut  
884 ausgebaut und benötigt daher Sanierungen statt Neubau. Dazu wollen wir einen  
885 integrierten Bundesmobilitätsplan erarbeiten, der Basis für eine klimaneutrale  
886 und flächenschonende Mobilität bis zum Jahr 2045 ist. Verkehrswege wollen wir  
887 erhalten und sanieren, das Schienennetz massiv ausbauen, stillgelegte  
888 Bahntrassen – gerade in den ländlichen Räumen – reaktivieren und modernisieren  
889 und ein bundesweites Netz von Radschnellwegen finanzieren.

890 Um den Luft- und Schiffsverkehr klimaneutral zu modernisieren, unterstützen wir  
891 die Produktion nachhaltiger Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien, zum Beispiel  
892 E-Kerosin, fördern Technologien zur Kraftstoffeinsparung und den schnellen  
893 Aufbau einer klimaneutralen Energieversorgung in Häfen, insbesondere einer  
894 klimaneutralen Landstromversorgung. Inlandsflüge wollen wir durch eine  
895 Verbesserung der Bahn überflüssig machen.

896 Wir wollen, dass alle in Stadt und Land günstig, sicher und klimafreundlich  
897 unterwegs sein können, egal mit welchem Verkehrsmittel. Mobil auf dem Land setzt  
898 vielerorts ein eigenes Auto voraus. Wir wollen den öffentlichen Verkehr so  
899 entwickeln, dass er auch auf dem Land eine alltagstaugliche Alternative zum Auto  
900 wird. Rufbusse und andere Konzepte wie digital vernetzte Kleinbusse können den  
901 Taktverkehr in der Fläche ergänzen. Bis zur nächsten Bundestagswahl wollen wir,  
902 dass dies exemplarisch in mindestens zehn Landkreisen Wirklichkeit wird.

903 Wir wollen, dass ein funktionierendes Miteinander im Verkehr gelingt und alle  
904 sicher an ihr Ziel kommen. Das ist nur erreichbar, wenn überhöhte  
905 Geschwindigkeiten reduziert werden. In der Regierung haben wir mit der Reform  
906 des Straßenverkehrsrechts für Kommunen in einem ersten Schritt die Chance  
907 geschaffen, leichter Tempo 30 anzuordnen und den Fuß- und Radverkehr zu stärken.  
908 Als einziges Land weltweit erlaubt Deutschland das unbegrenzte Rasen auf  
909 Autobahnen – zum Schaden von Menschenleben und Umwelt. Ein Sicherheitstempo von  
910 130 km/h auf Autobahnen als generelles Tempolimit ist deshalb überfällig. Den  
911 Bußgeldkatalog für schwere Verkehrsverstöße wollen wir auf europäisches Niveau  
912 bringen.

913 Um Verkehrsräume attraktiver zu gestalten, Barrierefreiheit auszuweiten und die  
914 Verkehrssicherheit insbesondere von Schulwegen zu erhöhen, wollen wir Stadtumbau  
915 stärker fördern und veraltete Regelwerke erneuern. Unser Leitbild dabei ist die  
916 Vision Zero, also eine komplette Vermeidung von Verkehrstoten.

### 917 **Für eine verlässliche und bezahlbare Bahn**

918 Mit dem Deutschlandticket haben wir den Tarifdschungel im öffentlichen  
919 Personennahverkehr (ÖPNV) gelichtet, Millionen von Kund\*innen entlastet und ein  
920 attraktives Angebot entwickelt: Bus und Bahn im Nahverkehr sind heute so günstig  
921 wie nie zuvor. Diese Erfolgsgeschichte wollen wir fortschreiben und das  
922 Deutschlandticket weiter zu einem günstigen Preis für alle anbieten. Unser Ziel  
923 ist, gemeinsam mit den Ländern einen Ticketpreis von 49 Euro sicherzustellen.  
924 Wir begrüßen es, wenn Länder und Tarifverbände Regelungen treffen, um junge  
925 Menschen kostenlos oder stark vergünstigt den ÖPNV nutzen zu lassen. Solche  
926 Angebote wollen wir bundesweit ausbauen.

927 Wir werden das Nahverkehrsangebot in Deutschland weiter verbessern, um die  
928 Fahrgastzahlen in klimaneutralen Bussen und Bahnen bis 2040 zu verdoppeln.  
929 Bundesmittel wollen wir zusammen mit höheren Ausgaben der Länder und Kommunen  
930 für den Nahverkehr weiter steigern. Der öffentliche Nahverkehr soll  
931 mittelfristig im ganzen Land ein alltagstaugliches Angebot mit verlässlichen  
932 Taktverkehren garantieren. Unser mittelfristiges Ziel ist, alle Dörfer in der  
933 Zeit von 6 bis 22 Uhr mindestens einmal pro Stunde anzubinden.

934 Deutschland soll ein Bahnland werden, in dem man seine Wege preiswert, bequem  
935 und klimaneutral zurücklegen kann. Hier bleibt viel zu tun, aber der Anfang ist  
936 gemacht: Immer mehr Menschen fahren Bahn, Takte werden verbessert und neue Züge  
937 eingesetzt. Unser Ziel ist der Deutschlandtakt, der Städte und Regionen  
938 regelmäßig und verlässlich miteinander verbindet. Das Schienennetz, das wir  
939 marode vorgefunden haben, werden wir weiter mit Hochdruck sanieren und im

940 erforderlichen Maß ausbauen. Auch für den Schienengüterverkehr wollen wir  
941 Kapazitäten, zum Beispiel im Kombiverkehr, ausbauen und die Verlagerung von  
942 Straßentransport auf die Schiene fördern.

### 943 **Für gleichwertige Lebensverhältnisse**

944 In den ländlichen Regionen ruht viel Kraft unseres Landes. In manchen haben  
945 Unternehmen Firmensitze, die Weltmarktführer sind, andere sind geprägt durch  
946 einzigartige Naturschätze. Sie alle haben eine eigene regionale Kultur und  
947 lokale Traditionen. Es gilt ihre Vielfalt zu schützen und die Gleichwertigkeit  
948 der Lebensverhältnisse zu verbessern.

949 Damit sich Eigeninitiative, Unternehmergeist und Tatkraft voll entfalten können,  
950 braucht es eine zeitgemäße Infrastruktur in jedem Dorf, im ganzen Land. Mit  
951 erneuerbaren Energien und Klimaschutz lassen sich vor Ort schwarze Zahlen  
952 schreiben. Die Kommunen verdienen an der Energieerzeugung vor Ort aus Wind und  
953 Sonne mit und gewinnen damit eigene finanzielle Spielräume. Sie entscheiden  
954 selbst, ob das Schwimmbad saniert oder das Gemeindezentrum erweitert wird. Eine  
955 digitale Infrastruktur auf der Höhe der Zeit ist unverzichtbar für  
956 wirtschaftliche Innovation – genauso wie für gesellschaftliche Teilhabe. Und das  
957 heißt: Glasfaser in Stadt und Land und Mobilfunk ohne Funklöcher. Mit digitalen  
958 Standards können regionale Wirtschaftskreisläufe verbunden und gestärkt werden.

959 Jede und jeder muss sich überall in unserem Land auf eine gute und erreichbare  
960 medizinische Versorgung verlassen können. Kommunale Gesundheitszentren, in denen  
961 Ärzt\*innen, Pflegekräfte und Therapeut\*innen unter einem Dach arbeiten, können  
962 in vielen Regionen das Angebot verstärken. Lebendige Ortskerne und offene  
963 Gemeindezentren sind oft die Voraussetzung für ehrenamtliches Engagement und  
964 Stärkung des Zusammenlebens. Lebendige Regionen entstehen durch passende  
965 Rahmenbedingungen für das Zusammenleben und gute Infrastruktur – auch für junge  
966 Familien und ältere Menschen. Sie wollen wir unterstützen und fördern.

## 967 **E. Eine Natur, die wir schützen**

### 968 **Für eine intakte Natur**

969 Indem wir die Natur wiederherstellen und schützen, schützen wir uns selbst:  
970 heute und in Zukunft. Mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz sind wir  
971 diese Aufgabe kraftvoll angegangen und haben die Naturschutzfinanzierung in  
972 Deutschland vervielfacht. Das wollen wir verstetigen, erweitern und inhaltlich  
973 fortentwickeln und damit die Mittel für den natürlichen Klimaschutz über 2028  
974 hinaus anwachsen lassen.

975 Europäisch ist ein Meilenstein gelungen: ein Gesetz zur Wiederherstellung der  
976 Natur. Das werden wir bis 2030 auf 20 Prozent der Fläche an Land und im Meer  
977 umsetzen. Dafür werden wir Flächen für die Wiederherstellung von Natur  
978 gesetzlich garantiert zur Verfügung stellen, denn auch sie liegen in einem  
979 überragenden gesellschaftlichen Interesse. Dazu wollen wir einen Schub für den  
980 Naturschutz: wirksame Maßnahmen gegen weiteren Flächenverbrauch, unbürokratische

981 und schnellere Ausweisung von Naturschutzgebieten und zusammenhängende  
982 Biotopverbünde und Großschutzgebiete nach dem Vorbild des ostdeutschen  
983 Großschutzgebietsprogramms nach der Wende. Frei fließende Flüsse, naturnahe  
984 Bäche und wilde Weiden nehmen dabei eine zentrale Rolle ein und müssen – wo  
985 immer möglich – erhalten bleiben oder wiederhergestellt werden. Den  
986 unnatürlichen Ausbau der Flüsse, wie er zum Beispiel an der Mittelelbe oder im  
987 Odertal geplant ist, lehnen wir ab.

988 Unsere Verantwortung für besonders typische Lebensräume wie das Wattenmeer,  
989 Buchenwälder und Streuobstbestände sowie für besonders bedrohte Arten wie die  
990 Wildkatze oder den Feuersalamander werden wir durch Artenhilfsprogramme und  
991 besondere Schutzmaßnahmen wahrnehmen. Den Bundesnaturschutzfonds werden wir  
992 weiter stärken.

993 Um dies alles umzusetzen, braucht es mehr Unterstützung für die  
994 Zivilgesellschaft, insbesondere in ländlichen Räumen. Denn der Erfolg des  
995 Aktionsprogramms zeigt: Die Menschen und die Kommunen wollen mehr Natur – es  
996 sind die Engagierten und Organisationen vor Ort, die sehr oft der Motor des  
997 Natur- und Artenschutzes sind.

998 Die Staatengemeinschaft hat vor zwei Jahren in Montreal eine globale  
999 Vereinbarung für den Schutz der Natur und Artenvielfalt mit ambitionierten  
1000 Zielen beschlossen – das ist auch für uns ein klarer Auftrag, für den Erhalt und  
1001 die Wiederherstellung intakter Ökosysteme zu arbeiten. Mit einer verbindlichen  
1002 Nationalen Biodiversitätsstrategie werden wir diese Ziele national umsetzen.

1003 Dort, wo wir durch den Artenschutz bereits nachhaltige Erfolge erzielt haben,  
1004 sind wir auch offen für pragmatische Herangehensweisen, um existierenden  
1005 Zielkonflikten gerecht zu werden. Indem wir beispielsweise beim Wolf die Regeln  
1006 für Abschüsse in problematischen Fällen vereinfacht haben, erhöhen wir die  
1007 Akzeptanz des Artenschutzes als Ganzes.

1008 Unsere Wälder sind wichtig für die Artenvielfalt und Verbündete beim  
1009 Klimaschutz. Gleichzeitig sind sie Erholungsraum und Grundlage für die  
1010 forstwirtschaftliche Nutzung. Aber wir erleben ein zweites Waldsterben.  
1011 Klimawandel, Trockenheit und Schädlingsbefall haben inzwischen dazu geführt,  
1012 dass Wälder mehr CO<sub>2</sub> emittieren als senken. Wir werden deshalb naturnahe Wälder  
1013 mit heimischen und standortgerechten Baumarten erhalten und wiederherstellen. Um  
1014 das Ökosystem Wald zu erhalten, setzen wir auf ein modernes Bundeswaldgesetz,  
1015 das natur- und klimaverträgliche Holznutzung zum Standard macht.

## 1016 **Für eine gesunde Umwelt**

1017 Die zunehmende Verschmutzung und Vermüllung ist neben der Klima- und  
1018 Biodiversitätskrise die dritte große Herausforderung für den Schutz unserer  
1019 natürlichen Lebensgrundlagen. Mit sauberen Böden, frischer Luft und  
1020 Rückzugsorten, an denen man auch mal seine Ruhe genießen kann, sorgen wir für  
1021 mehr Lebensqualität. Ob dreckige Luft oder Lärm, wir wollen die Leitlinien der  
1022 Weltgesundheitsorganisation (WHO) zum gesetzlichen Maßstab für ein gesundes  
1023 Leben in Deutschland und Europa machen. Durch einen stärker vorsorgenden Ansatz



1024bringen wir den Schutz unserer Böden ins 21. Jahrhundert. Dies bedeutet weniger  
1025giftige Rückstände im Boden und einen insgesamt rücksichtsvolleren Umgang aller  
1026Nutzer\*innen, um die Kraft unserer Böden zu entfesseln.

1027Unser Ziel ist es, den Verpackungsmüll wirksam zu reduzieren und die Vermüllung  
1028von Landschaft und Gewässern zu stoppen. Kunststoffhersteller werden wir stärker  
1029an den Umweltkosten ihrer Produkte beteiligen. Spätestens ab 2045 soll kein  
1030vermeidbarer Verpackungsmüll mehr anfallen.

1031Bei der Reform des europäischen Instruments für die Sicherheit von Chemikalien  
1032(REACH-Regelung) wollen wir schneller vorankommen. Wir unterstützen einen  
1033risikobasierten Ansatz, der die Wechselwirkungen der Chemikalien berücksichtigt.  
1034Wichtig sind uns dabei die Beschleunigung der Verfahren und die Verbesserung der  
1035Sanktionsmöglichkeiten. Stoffe, die Mensch und Ökosysteme dauerhaft schädigen,  
1036wie die sogenannten Ewigkeitschemikalien nehmen wir besonders in den Blick.  
1037Überall dort, wo sie gut ersetzt werden können und insbesondere in  
1038verbrauchernahen Produkten, wollen wir aus ihrer Verwendung rasch aussteigen.

1039Für die Folgen der Verschmutzung von Wasser sollen die Verschmutzer aufkommen.  
1040Dafür wollen wir die Hersteller von wassergefährdenden Stoffen stärker in die  
1041Verantwortung nehmen. Der Vermüllung von Flüssen und Meeren wollen wir durch  
1042Abwassermanagement entgegenzutreten, Nährstoffeinträge reduzieren und die  
1043Verhandlungen für ein internationales Plastikabkommen erfolgreich abschließen.  
1044Meere schützen wir auch durch ein Ende der Öl- und Gasförderung in Nord- und  
1045Ostsee bis 2035. Wir wollen Technik fördern, die eine Bergung der  
1046Munitionslasten in Nord- und Ostsee und ein umweltverträgliches Abfischen von  
1047Müll aus dem Meer ermöglicht.

## 1048 **Für sauberes Wasser und lebendige Meere**

1049Sauberes Wasser ist zentral für unsere Gesundheit, unsere Lebensqualität und das  
1050Funktionieren unserer Ökosysteme. Verschmutzung und die Klimakrise bedrohen  
1051unsere Wasserressourcen. Wir sorgen dafür, dass wir weiterhin sauberes  
1052Trinkwasser haben, dass die Landwirtschaft versorgt wird und unsere Flüsse, Seen  
1053und Meere intakt bleiben.

1054Mit der Nationalen Wasserstrategie haben wir einen Masterplan vorgelegt, wie wir  
1055diese Ziele erreichen. Wir wollen die finanziellen und personellen Bedingungen  
1056schaffen, damit wir sie – gemeinsam mit den Ländern, aber auch über unsere  
1057Landesgrenzen hinaus – effektiv umsetzen können.

1058Wir wollen den natürlichen Wasserhaushalt wiederherstellen. Dafür wollen wir  
1059Städte und Landschaften so nutzen und gestalten, dass sie Wasser aufnehmen,  
1060speichern und bei Bedarf wieder abgeben können. Durch faire Entgelte, besonders  
1061für intensive Nutzer, wollen wir die Nutzung lenken und Unternehmen zum  
1062Wassersparen anregen.

1063Die verletzlichen Ökosysteme unserer Meere brauchen besonderen Schutz – deshalb  
1064entwickeln wir eine ambitionierte Meeresstrategie und schaffen damit echte  
1065Rückzugsgebiete für Fischeschwärme und Meeressäuger. In einem Zehntel der  
1066deutschen Nord- und Ostsee soll die Natur völlig unberührt bleiben, während neue

1067 Schutzregeln auch in den übrigen Gewässern das Leben im Meer bewahren. Weltweit  
1068 setzen wir uns weiter für ein Moratorium beim Tiefseebergbau ein. Die Einnahmen  
1069 aus dem Verkauf von Meeresflächen für Windkraftanlagen sollen auch künftig  
1070 direkt in den Meeresschutz fließen – so verbinden wir umweltfreundliche  
1071 Stromerzeugung mit dem Schutz der Meere.

1072 Wir fühlen uns dem Schutz des Wattenmeers besonders verpflichtet. Das Wattenmeer  
1073 ist eines der bioproduktivsten Ökosysteme weltweit. Es ist nicht nur Lebensraum  
1074 für Schweinswale und Robben, sondern auch eine unersetzliche Nahrungsquelle für  
1075 zahlreiche Zugvögel und Fischpopulationen. Dieser Schatz der Natur darf durch  
1076 Gasbohrungen um Borkum nicht zerstört werden.

## 1077 **F. Eine zukunftsfeste Landwirtschaft**

### 1078 **Für starke Landwirtinnen und Landwirte**

1079 Um die Ernährungssicherheit langfristig zu gewährleisten, braucht es krisenfeste  
1080 Betriebe, die sich auf die Veränderungen einstellen können und ein verlässlicher  
1081 Partner beim Schutz der natürlichen Grundlagen sind. Auf dem Weg zu einer  
1082 zukunftsfesten Landwirtschaft setzen wir auf den Einsatz, den Unternehmergeist  
1083 und das Wissen der Landwirt\*innen.

1084 Die Landwirtschaft bekommt große finanzielle Unterstützung, insbesondere die  
1085 Gelder aus der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Sie muss die finanzielle Basis  
1086 für den Schutz der natürlichen Grundlagen werden. Für die anstehende  
1087 Neugestaltung ab 2027 gilt für uns: öffentliche Gelder für öffentliche  
1088 Leistungen.

1089 Die Wettbewerbsposition von Landwirt\*innen gegenüber anderen Akteuren der  
1090 Wertschöpfungskette soll gestärkt werden. Deswegen führen wir das Gebot des  
1091 Kaufs zu kostendeckenden Preisen entlang der gesamten Lebensmittelkette ein und  
1092 verankern verbindliche schriftliche Verträge im Agrarorganisationen- und  
1093 Lieferkettengesetz. Wir wollen eine kartellrechtliche Prüfung, um auch im  
1094 oligopolen Lebensmittelhandel faire Erzeugerpreise und Wettbewerb zu sichern.

1095 Die Wiedervernässung von Mooren ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wir  
1096 werden die Rahmenbedingungen deshalb so gestalten, dass landwirtschaftliche  
1097 Flächen durch die Wiedervernässung an wirtschaftlicher Attraktivität gewinnen.  
1098 Zusätzliche Verdienstmöglichkeiten für die Landwirt\*innen treiben wir etwa durch  
1099 den Ausbau von Agri-Photovoltaik sowie die Stärkung von Hanf und auch Schilf als  
1100 Dämmung im Bausektor voran. Und wir unterstützen Betriebe dabei, in neuen  
1101 innovativen Märkten wie alternative und pflanzliche Proteine Fuß zu fassen.

1102 Für die Tierhalter in Deutschland braucht es eine Antwort auf die veränderten  
1103 Konsumgewohnheiten und den stetig sinkenden Fleischkonsum, der sich aus  
1104 tierethischen, gesundheits-, umwelt- und klimapolitischen Gründen vollzieht.  
1105 Eine gute Prämisse sowohl im Sinne von Unternehmen als auch Tieren ist: weniger  
1106 Tiere besser halten. Dafür haben wir den Umbau der Ställe für Schweine hin zu  
1107 einer tiergerechten Haltung so stark gefördert wie keine Bundesregierung zuvor.

1108 Wir setzen uns dafür ein, dass es auch in der nächsten Legislatur dafür  
1109 ausreichend Mittel gibt, um die Lebensbedingungen für alle Tierarten zu  
1110 verbessern. Wir haben die Haltungskennzeichnung für Schweinefleisch eingeführt  
1111 und ermöglichen Verbraucher\*innen damit eine bewusste Kaufentscheidung. Diese  
1112 Kennzeichnung werden wir auch auf die anderen Tierarten und die Außer-Haus-  
1113 Verpflegung ausweiten. Kleine Gastronomiebetriebe werden wir ausnehmen.

1114 Auch regionale Produkte sind bei immer mehr Verbraucher\*innen gefragt. Deshalb  
1115 wollen wir landwirtschaftliche Betriebe mit dem regionalen Lebensmittelhandwerk  
1116 zusammenbringen – beispielsweise mit der Förderung regionaler  
1117 Wertschöpfungsketten.

## 1118 **Für die natürlichen Grundlagen unserer Ernährung**

1119 Die Auswirkungen der Klimaerhitzung, des Insektensterbens und unseres Umgangs  
1120 mit gesunden Böden sind zentrale Herausforderungen für unsere  
1121 Ernährungssicherheit. Zukunftsfeste Landwirtschaft stellt sich diesen  
1122 Herausforderungen. Dafür braucht es neben mehr Wertschätzung auch genügend  
1123 Wertschöpfung. Unnötige Bürokratie werden wir aktiv abbauen, ohne notwendige  
1124 Standards im Umwelt- und Verbraucherschutz abzubauen.

1125 Dafür braucht es einen möglichst sparsamen und bedachten Einsatz von Pestiziden  
1126 und Düngemitteln. Der Pestizideinsatz soll EU-weit bis 2030 halbiert werden, um  
1127 die EU-Farm-to-Fork-Strategie umzusetzen. Wir setzen hier auf Innovation,  
1128 Digitalisierung sowie einkommenswirksame Honorierungen von Umweltleistungen. Und  
1129 wir setzen auf marktwirtschaftliche Lösungen wie eine Pestizidabgabe, die  
1130 wirksam und unbürokratisch ist. Außerdem schaffen wir genügend geschützte  
1131 Rückzugsräume für die Natur. Wir bringen Agroforstsysteme raus aus der Nische  
1132 und rein in die Fläche. Wir unterstützen die Landwirt\*innen dabei, hier Bäume  
1133 und Ackerkultur zu kombinieren. Damit leisten sie einen Beitrag zum Schutz der  
1134 Böden und Artenvielfalt.

1135 Eine wichtige Rolle beim Schutz der natürlichen Grundlagen spielt die  
1136 ökologische Landwirtschaft. Naturschonende Erzeugungsformen müssen einen Vorteil  
1137 gegenüber Produktionsweisen haben, die starke Umweltfolgen nach sich ziehen. Wir  
1138 unterstützen sie daher und arbeiten deshalb weiter an dem Ziel 30 Prozent  
1139 Ökolandbau bis 2030.

1140 Wir brauchen auch einen sorgsameren Umgang mit wertvollen Agrarflächen. Dafür  
1141 führen wir im Planungsrecht Vorrangflächen für die Nahrungsmittelproduktion ein.  
1142 Bei der Biomasse setzen wir auf die sorgsame Kaskaden- und Mehrfachnutzung.  
1143 Übernutzte und geschädigte Böden gefährden eine gesunde Ernährung. Sie speichern  
1144 weniger Wasser und verlieren relevante Nährstoffe. Dem wollen wir durch ein  
1145 neues Bodenschutzgesetz vorbeugen.

## 1146 **Für gute Ernährung**

1147 Jede und jeder kann selbst entscheiden, was er oder sie essen möchte. Aber nicht  
1148 alle können sich so ernähren, wie sie gern würden. Das ist auch eine soziale  
1149 Frage: Dort, wo Menschen sozial benachteiligt werden, sind ernährungsbedingte

1150 Krankheiten besonders häufig. Deshalb wollen wir die Rahmenbedingungen so  
1151 gestalten, dass die Wahlfreiheit bei der Ernährung verbessert wird.

1152 Dafür bauen wir auf die Ernährungsstrategie der Bundesregierung „Gutes Essen für  
1153 Deutschland“ auf und schaffen eine bessere Ernährungsumgebung. Ein besonderes  
1154 Augenmerk legen wir dabei auf die Gemeinschaftsverpflegung – von Kitas über  
1155 Kantinen bis Pflegeeinrichtungen. Außerdem werden wir Kinder vor Werbung für  
1156 ungesunde Lebensmittel schützen und Geschmacksaromen für E-Zigaretten, die  
1157 besonders junge Menschen zum Konsum verleiten, vom Markt verbannen. Zudem tragen  
1158 stark zuckerhaltige Softdrinks wesentlich zu Übergewicht, Adipositas und  
1159 Folgeerkrankungen bei. Gerade im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes setzen wir  
1160 uns für wirksame Maßnahmen zum Senken des Zuckergehalts von Softdrinks ein.

1161 Und wir werden weiter daran arbeiten, dass immer weniger Lebensmittel, die noch  
1162 gut sind, weggeschmissen werden. Wir wollen deshalb, dass die Rettung und  
1163 Weitergabe von Lebensmitteln Standard wird.

#### 1164 **Für einen verbesserten Tierschutz**

1165 Tierschutz ist für uns eine Frage der Haltung. Die Tiere, die wir nutzen,  
1166 schlachten und essen, sollen keine Qualen erleiden. Das beginnt bei der Zucht  
1167 und endet bei der Haltung. Wir wollen die Zucht leidensfreier Tiere fördern und  
1168 Qualzuchten beenden. Dazu gehören Puten, deren Brustfleisch so schnell wächst,  
1169 dass sie sich nicht mehr auf den Beinen halten können, und Hunde, die kaum atmen  
1170 können. Tierquälerei soll entschieden bestraft werden. Wir wollen allen  
1171 Menschen, die Tiere halten, Zugang zu den notwendigen Kenntnissen geben. Da  
1172 Tiere ihre Rechte nicht selbst einklagen können, setzen wir uns für ihre bessere  
1173 rechtliche und politische Interessenvertretung ein. Dafür muss eine  
1174 Tierschutzbeauftragte bzw. ein Tierschutzbeauftragter, dieses Amt wurde in  
1175 dieser Legislatur geschaffen, verbindlich verankert und ein Verbandsklagerecht  
1176 für anerkannte Tierschutzorganisationen eingeführt werden.

1177 Die meisten Tiere in Deutschland werden in der Landwirtschaft gehalten, viele  
1178 immer noch mit zu wenig Platz und nicht tiergerecht. Deshalb setzen wir uns  
1179 dafür ein, dass dort weniger Tiere besser gehalten werden, sich frei bewegen  
1180 können und ihrer natürlichen Lebensweise nachgehen können. Die Dauer von  
1181 Tiertransporten wollen wir europaweit effektiv auf vier Stunden begrenzen,  
1182 Transporte aus der EU heraus verbieten und Wege der Umgehung durch neue  
1183 Transitländer verhindern. Schlachtmethoden wollen wir im Sinne des Tierschutzes  
1184 verbessern.

1185 Tierversuche wollen wir reduzieren und – wo immer möglich – durch innovative,  
1186 tierversuchsfreie Methoden ersetzen. Das stärkt auch den modernen  
1187 Forschungsstandort Deutschland.

1188 Tierheime sind bundesweit am Limit, sie müssen finanziell besser unterstützt und  
1189 entlastet werden. Illegaler Tierhandel schadet Tieren und erzeugt  
1190 Gesundheitsrisiken für den Menschen und gehört deshalb beendet. Wildtiere  
1191 gehören in die Wildnis und nicht in Zirkusse, sie sollten nicht über gewerbliche

1192 Onlineseiten und Wildtierbörsen angeboten werden. Kommerzielle Importe von  
1193 Wildfängen wollen wir beenden.